



Kreisfeuerwehrverband
Emmendingen

EINSEINS 112

Feuerwehren im Landkreis Emmendingen im Fokus

AUSGABE 2020

Termine bei Ihrer Feuerwehr S.8

Kohlenmonoxid - die leise Gefahr S.10

Ausbildung bei der Feuerwehr S.30

Die Menschen hinter der Uniform S.34

Großes Gewinnspiel S.50

Jahresrückblick S.14



Neue Fahrzeuge S.20



Jugendfeuerwehr S.28



Musikzüge S.40





Einsatz ist einfach.



**Wenn man Mitglied in einer
Freiwilligen Feuerwehr ist,
die von der Sparkasse vor
Ort unterstützt wird.
Wir helfen, damit allen
geholfen wird.**

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht



Vorwort

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

mit dem Magazin „EinsEins2“ in Ihren Händen haben wir es als Kreisfeuerwehrverband Emmendingen geschafft, die Feuerwehr wahrlich „in alle Haushalte des Landkreises zu bringen, ohne dass es brennt“.

Dies erfüllt uns und hoffentlich auch Sie mit viel Freude beim Lesen. Unser Ziel war es, mit „EinsEins2“ Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, zu erklären, was genau hinter „Feuerwehr“ alles steckt. Wir

haben versucht Fragen, welche Sie sich bestimmt schon einmal rund um die Feuerwehr gestellt haben, zu beantworten und unser Ehrenamt Ihnen ein großes Stück näher zu bringen.

Aber warum machen wir das, werden Sie sich bestimmt fragen? Ich kenne doch die Feuerwehr mit ihren roten Autos, den vielen Schläuchen, Blaulicht und Martinshorn!

Aber wussten Sie z.B., dass die roten Autos nur funktionieren können, wenn Menschen wie Sie und ich, freiwillig und unentgeltlich, **24 Stunden am Tag, 7 Tage die**

Woche, 365 Tage im Jahr bereitstehen, um egal was kommt unseren Nächsten zu helfen? Oder wussten Sie, was alles ganz genau in solch einem Feuerwehrauto drinsteckt, oder dass es diese tollen Hightech-Fahrzeuge noch gar nicht so lange gibt?

Dies alles und vieles mehr wollen wir Ihnen mit dem Magazin „EinsEins2“ erklären und in Ihnen das Interesse rund um und an der Feuerwehr wecken.

Und sollten Sie die letzte Seite zu Ende lesen und sagen: „Wow, da möchte ich auch dabei sein!“ freuen wir uns – Ihre „Feuerwehr“ – schon jetzt auf Sie.



Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Emmendingen e.V.
Nico Zimmermann



Das Redaktionsteam von EinsEins2 (von links): Patric Hügel (Endingen) Benedikt C. Falk (Denzlingen), Nico Karschewski (Endingen), Michael Hilbert (Freiamt), WZO-Redakteurin Ines Heiny, Patrick Kleiser (Emmendingen), Ralf Kesselring (Emmendingen), Marco Kiefer (Sasbach), Günter Kury (Riegel) und Nico Zimmermann (Köndringen)

Geschichte der Feuerwehr

Brandverdacht, Verkehrsunfall oder Hochwasser – in diesen und vielen anderen Fällen wird die Feuerwehr alarmiert. Diese rückt zügig aus und bekommt mit ihrer Ausrüstung in der Regel die meisten Szenarien schnell in den Griff. Heute ist das selbstverständlich. Doch wie war das früher? Wie kam es eigentlich dazu, dass die Freiwilligen Feuerwehren sich heute auch im Landkreis Emmendingen in dieser Form um das Wohl der Bürger kümmern? Kreisbrandmeister a.D. Jörg Berger erzählt: Die Entstehung der Feuerwehr im heutigen Sinn geht auf das Jahr 1847 zurück. Davor waren zwar bereits Handdruckspritzen im Einsatz, die Bemühungen liefen aber ungeordnet durch die Bürgerschaft ab. Dann gab es eine entscheidende Wendung: Das Hoftheater in Karlsruhe ging in Flammen auf. 70 Menschen ließen in den Flammen ihr Leben. Der Großbrand drohte zu eskalieren und war kaum in den Griff zu bekommen.

An den Löscharbeiten beteiligt war jedoch das Pompier-Corps aus Durlach, die erste Freiwillige Feuerwehr, die mit hervorragender technischer Ausrüstung, aber auch systematischer körperlicher

und brandschutztechnischer Übung eingesetzt werden konnte. Der Großherzog von Baden erkannte das Potenzial, das der strategische Löschangriff des Corps mit sich brachte. Die Gründung der Feuerwehren im Land begann.

Die erste Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Emmendingen wurde 1857 in Endingen gegründet. Nächste größte Stadt war Emmendingen 1860, gefolgt von Waldkirch 1866 und im Folgenden die Wehren in Elzach, Riegel und Kenzingen. Erst 1930 wurden flächendeckend die Freiwilligen Feuerwehren etabliert. Wo sie noch nicht vorhanden waren wurde das Organisatorische in die Wege geleitet. Die Freiwillige Feuerwehr Wildgutach wurde erst in den 50er Jahren gegründet und ist somit die jüngste Wehr im Landkreis.

Bis 1945 waren Handdruckspritzen bei allen Wehren das gängigste Mittel zur Feuerbekämpfung. Teilweise hielt aber auch viel früher der technische Fortschritt Einzug. In den 20er Jahren kam der Benzinmotor auf. 1931 war es die Feuerwehr Endingen, die als erste Wehr im Landkreis eine Motorspritze mit Anhänger bekam. Ab 1933 wurden

solche Spritzen in fast allen Gemeinden eingeführt. Fahrzeuge waren zu dieser Zeit dagegen noch rar gesät bei den Feuerwehren. Lediglich in Emmendingen und Waldkirch gab es vor 1945 bereits Löschfahrzeuge vom Typ LF 15. Die Freiwillige Feuerwehr Emmendingen konnte zudem sogar schon in den 30er Jahren eine Drehleiter ihr Eigen nennen.

Der Zweite Weltkrieg hatte allgemein schlechte Auswirkungen auf die Freiwilligen Feuerwehren, nicht nur hier im Landkreis. Viele Männer kamen nicht aus dem Krieg zurück und viele Fahrzeuge und Einsatzgeräte waren beschädigt. Doch wie so oft hat Schlechtes auch eine gute Facette: Beim Wiederaufbau der Freiwilligen Feuerwehren begann die Motorisierung auf breiter Basis. Die Wehren in größeren Gemeinden, also Emmendingen, Waldkirch, Kenzingen und Herbolzheim, waren fortan mit LF 15 ausgestattet. Das erste Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde 1954 in Endingen in Dienst genommen. In weiteren Gemeinden, darunter Denzlingen, Elzach, Gutach und Riegel, waren zahlreiche LF 8 im Einsatz. Bis alle Wehren mit Fahrzeugen ausgestattet waren, dauerte es jedoch teilweise bis in die 60er Jahre. So gab es das erste Unimog-LF in Freiamt erst 1965.

Durch die Industrialisierung setzte sich der Aufwärtstrend im Feuerwehrwesen fort. Die Fahrzeugtypen wurden weiterentwickelt, es gab die ersten Tanklöschfahrzeuge (TLF) im Landkreis. Emmendingen war 1966 die erste Wehr, die ein solches ihr Eigen nennen konnte, gefolgt von Waldkirch 1968. Mit der Gemeindereform in den 70er Jahren wurden die Stützpunktwehren im Landkreis etabliert, die im Zuge dessen ebenfalls mit TLF



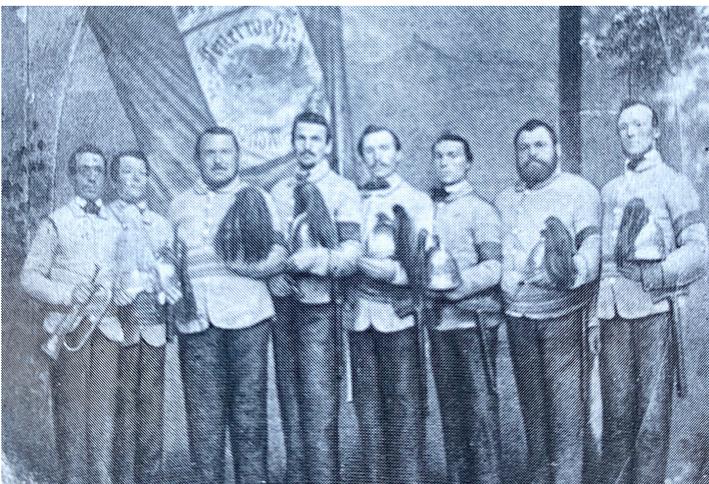
Kreisbrandmeister a.D. Jörg Berger

und einige auch mit Drehleitern ausgestattet wurden.

Auch in puncto persönliche Schutzausrüstung gab es in den 60er/70er Jahren einige gravierende Verbesserungen. Die Ära der Kunststoffe hatte begonnen. Bei Bränden gab es deshalb auch immer mehr giftigen Rauch, der die Feuerwehrleute gefährdete. Deshalb wurde die Umluft-unabhängige Atemschutz-Ausrüstung entwickelt, die auch im Landkreis Emmendingen für die Freiwilligen Feuerwehren von da an zum Rüstzeug gehörte.

In dieser Zeit nahm auch der Straßenverkehr erheblich zu. Die Zahl der Verkehrsunfälle, zu denen die Feuerwehr ausrücken musste, stieg. Als Arbeitsgeräte wurden deshalb auch die Hydraulischen Rettungsgeräte in den 70er Jahren unverzichtbar.

Der technische Fortschritt hielt auch in Sachen Alarmierung Einzug. Aus der ursprünglichen Alarmierung per Trompete oder Hupe wurde zunächst der Anruf auf dem Rathaus oder beim Kommandanten, welcher die Sirene in Gang setzte. 1978 entstand schließlich im Landkreis Emmendingen eine der ersten gemeinsamen zentralen

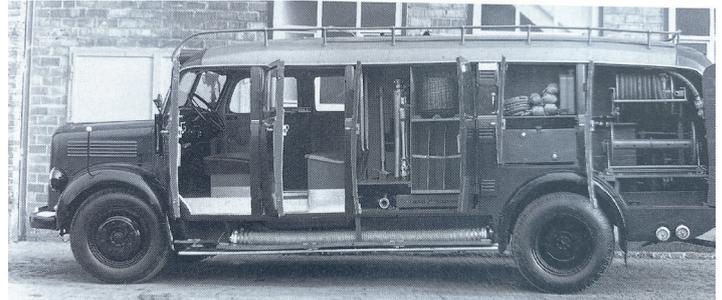


Die Gründer der ersten Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis, der Feuerwehr Endingen.

Leitstellen für Feuerwehr und Rettungsdienst in Baden-Württemberg. Die Alarmierung erfolgte erstmals über die einheitliche Telefonnummer 112. Wie beim Handy waren auch die ersten Funkmeldeempfänger in großen Koffern untergebracht, doch auch hier ging die Entwicklung zu kleineren Geräten rasch voran. Die persönliche Schutzkleidung war bis dahin noch ziemlich unzureichend, flammenhemmendes Material war nicht verarbeitet. Man mag es kaum glauben: Erst 1990 wurden die ersten Einsatzjacken eingeführt. Von da an wurde die Ausrüstung zum Glück ständig weiterentwickelt, sodass die Freiwilligen Feuerwehrleute heutzutage sehr gut ausgerüstet und im Einsatz so gut wie möglich geschützt sind. Heute sind die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis technisch auf einem besseren

Stand als je zuvor: Der kleine Melder handlich als Clip an den Gürtel. Dazu wird aktuell eine unterstützende App fürs Handy getestet. Auch die Genauigkeit der Übermittlung geht mit dieser Digitalisierung einher.

Wo früher mündlich die Meldung an die Wehren weitergegeben wurde, sieht heute der Disponent in der Leitstelle bereits beim Eingang des Anrufs auf einen detaillierten Lageplan, wo sich der Einsatzort befindet und kann die Alarmierung vornehmen, noch während er den Anrufer in der Leitung hat. Während der Anfahrt zum Gerätehaus können die Feuerwehrleute die Durchsage anhören, um nach dem Ausrüsten schnellstmöglich auszurücken und mit den wasserführenden Fahrzeugen in wenigen Sekunden bei Bränden mit dem Löschen zu beginnen.



TLF 15 wie dieses waren die ersten Fahrzeuge, die im Landkreis im Einsatz waren.



In den 70er Jahren wurden die hydraulischen Rettungsgeräte unverzichtbar.

Bis **650°C**
kein Problem

Ihr Spezialist für
hitzebeständige Lacksysteme
& Brandschutzbeschichtungen



Rilit Lackfabrik GmbH ■ Ersteiner Str. 11 ■ 79346 Endingen a.K.

massong
Brandschutz · Rettungswesen · Sicherheit

Voller Einsatz in Teningen!
IHR Profi-Store im Südwesten

Unser Aktionsangebot
HAIX FIRE EAGLE
209,99€*
Frei inkl. MwSt.
gültig bis 31.07.2020

Profi-Store

massong brandschutz
www.massong.com

S-GARD HAIX Dräger DÜNGES Holík
SETO fomtec GUNZBURGER PRÜFTECHNIK TASK FORCE TIPS BWT Technologies
seek thermal MEIKO AWG Honeywell Home SUPERVAC

Fritz Massong GmbH - Niederlassung Freiburg - Tullastraße 5a - 79331 Teningen
Tel.: 07641 9680 10 - Mail: Info@massong.com

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN...

das tun wir, aber wissen Sie was das genau heißt?

BRÄNDE

Lagerhallenbrand
Wohnungsbrand
Gebäudebrand
Fahrzeugbrände
Mülleimerbrände
Vegetationsbrände
Brandmeldeanlagen
Rauchmelder
Brandgeruch
Gasaustritt
Schiffsbrände
Schornsteinbrände
Zimmerbrände
Kellerbrände

GEMEINDELEBEN

Tag der offenen Tür
Beteiligung an Festen
Unterstützung von Vereinen
Musikzüge
Ferienaktionen
Umzüge sichern

VORSORGE

Brandschutzerziehung
Kindergarten
Schulen
Brandschutzaufklärung
Senioren
Migranten

KATASTROPHENSCHUTZ

Ausgedehnte Waldbrände
Erdbeben
Hochwasser
Massenevakuierungen



KREISFEUERWEHRVERBAND
EMMENDINGEN

TECHNISCHE HILFE

Verkehrsunfälle
mit eingeklemmten Personen
Fahrzeugsicherung

Unwetterlagen
umgestürzte Bäume
Dammwache
Sichern von Dächern
Vollgelaufene Keller
umgestürzte Schilder und Zäune

Personen in Not
Türöffnung
Suizidgefahr
Personensuche nach Unfall

Unterstützung Rettungsdienst
Tragehilfe
Transporthilfe
Drehleiterrettung

Hilfeleistung auf Gewässern
Havarien
Personen in Gewässer
Öl auf Gewässer

Tiere in Not

Straßenverunreinigung
Ölspuren
Verlorene Ladung

Flugzeugabsturz

ÖFFENTLICHE NOTSTÄNDE

Ausfall Stromversorgung
Besetzung Feuerwehrhäuser
Notstromversorgung

Hochwasserlagen
Stürme
Schneemassen
Bombenfund

AMTSHILFE

Für Polizei
Türöffnungen
Notsicherung nach Einbruch
Ausleuchten von Einsatzstellen
Personensuche
Amok- und Terrorlagen

Behörden
Drehleitereinsätze
Führungsstab des Landkreises

Rettungsdienst
Andere Dienste (Bsp. THW)

GEFAHRSTOFF

Auslaufende Betriebsstoffe
Auslaufende Gefahrstoffe bei Unfällen
Betriebsmittel
Gefahrstoffe
Radioaktiv
Biologisch
Chemisch

Ausgetretene Gefahrstoffe
Tank
Gastank
Gefahrstofftank
Gasflaschen
Unternehmen/Schulen
Labore
Lager
Kraftfahrzeuge
Tankklaster
LKW
Schienenverkehr

Statistik 2019

Einsätze in 2019 gesamt: 1.660
d.h. im Schnitt ist die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis etwa alle 5,5 Stunden zu einem Einsatz ausgerückt

Sonstige:

68 Einsätze, davon 2-mal ZfP-Werkfeuerwehr

In Deutschland gibt es Feuerwehren, die auch Einsätze im Rettungsdienst fahren. In Baden-Württemberg ist das das außer in der Landeshauptstadt Stuttgart nicht der Fall. Dennoch haben einige Wehren sogenannte Helfer-vor-Ort-Gruppen, die bei medizinischen Notfällen ausrücken, um die Zeit zu überbrücken, bis der tatsächliche Rettungsdienst eintrifft. Im Landkreis Emmendingen gibt es solche Gruppen bei den Feuerwehren in Rheinhausen, Elzach, Broggingen und Kiechlingsbergen. Sie hatten im vergangenen Jahr 66 Einsätze. Zwei Einsätze ZfP-Werkfeuerwehr waren keiner sonstige Kategorie zuzuordnen.

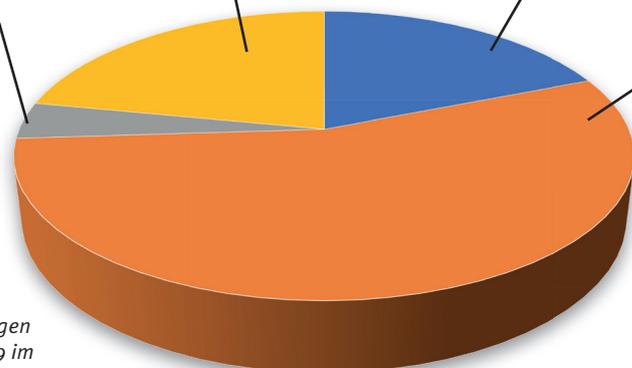
Katastrophen-Einsätze: 0

Katastrophen-Einsätze, zum Beispiel wegen Hochwasser oder Schnee, gab es in 2019 im Landkreis Emmendingen zum Glück keine zu verzeichnen.

Fehlalarmierungen:

364 Einsätze davon 137-mal ZfP-Werkfeuerwehr

364 Mal rückten die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises im vergangenen Jahr umsonst aus. 145 der Alarmierungen waren durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden. 134 Mal stellten sich Meldungen von Bürgern in gutem Glauben als Fehlalarm heraus. 85 Mal war der Fehlalarm böswillig ausgelöst worden, 83 dieser Fälle ereigneten sich bei der ZfP-Werkfeuerwehr.



Brände/Explosionen eigene Gemeinde:

315 Einsätze, davon 28-mal ZfP-Werkfeuerwehr

315 Brände mussten die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis im vergangenen Jahr löschen. Die Meisten davon, nämlich 255, waren Kleinbrände, bei weiteren 40 handelte es sich um Mittelbrände und bei den übrigen 20 um Großbrände. Im Rahmen dieser Einsätze konnten 30 Menschen gerettet werden. Eine Person kam zu Tode. 27 der Einsätze machten es notwendig, dass eine oder mehrere benachbarte Feuerwehren zur Überlandhilfe ausrückten.

Technische Hilfe:

913 Einsätze, davon 121-mal ZfP-Werkfeuerwehr

Die Technische Hilfe machte mit 913 im vergangenen Jahr den größten Teil der Einsätze für die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis aus. Bei derartigen Einsätzen konnten 166 Menschen gerettet werden, auch 70 Tieren kamen die Feuerwehrleute zu Hilfe. 29-mal waren hingegen Insekten der Grund für den Einsatz. 158-mal musste die Feuerwehr wegen Ölspuren ausrücken, 120-mal wegen Hochwasser und/oder Unwetter und 77-mal wegen Sturmschäden. Im Rahmen der technischen Hilfeleistung konnten 110 Menschen gerettet werden. 31 Personen kamen zu Tode, davon 8 bei Verkehrsunfällen. 20 der Einsätze machten es notwendig, dass eine oder mehrere benachbarte Feuerwehren zur Überlandhilfe ausrückten.

Die Feuerwehr in Zahlen

Einwohner im Landkreis	167.395
Gemeinden im Landkreis	24
Feuerwehrabteilungen	52
-davon mit Strahlenschutz	1
-davon mit Gefahrstoff	3
Feuerwehrhäuser/-wachen	51
ZfP Werkfeuerwehr (Zentrum für Psychiatrie)	1
Feuerwehrangehörige (FA) der Freiwilligen Feuerwehr	
Mitglieder Einsatzabteilungen	1747
-davon hauptberuflich	7
-davon weibliche Feuerwehrangehörige	75
-davon Atemschutzgeräteträger	891
-davon LKW-Führerschein	629
Beschäftigte Verwaltung	1
Mitglieder Jugendfeuerwehr	561
Mitglieder Seniorenabteilung	598
Mitglieder Musikzüge	72

Im Feuerwehrdienst verunglückt

verletzte Feuerwehrangehörige	14
tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	0

Fahrzeuge

Löschfahrzeuge	95
Hubrettungsfahrzeuge	8
Rüst- und Gerätewagen	19

Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)

Kommandowagen	9
Einsatzleitwagen	5
Schlauchwagen	1
Wechseladerfahrzeug	1
Gerätewagen	7
Mannschaftstransportwagen	32
Mehrzweckboot	3
Rettungsboot	2
Sonstige Fahrzeuge	5

Terminkalender 2020

Februar		 Veranstalter
29.2.20	Scheibenschlagen Kollmarsreute Altdorfhalle	Emmendingen-Kollmarsreute
29.2.20	JHW Siensbach, Ortsverwaltung	Waldkirch-Siensbach
29.2.20	Scheibenschlagen Bereich Fuchsloch	Herbolzheim-Tutschfelden
März		
7.3.20	Scheibenschlagen	Teningen
7.3.20	Scheibenschlagen Sportplatz Wasser	Emmendingen-Wasser
14.3.20	Jahreshauptübung in Königschaffhausen	Endingen
14.3.20	Scheibenschlagen Waldfestplatz Maleck	Maleck-Windenreute
28.3.20	Frühjahrsübung	Sasbach
April		
4.4.20	Frühjahrsübung	Gutach
18.4.20	Waldbrandübung Wasserner Wald	Emmendingen-Wasser und Reute
19.4.20	Abt. Herbolzheim, Bildersuchlauf, Feuerwehrgerätehaus	FFW Herbolzheim
25.4.20	Hauptübung Elzach	Elzach
25.4.20	Hauptübung	Bahlingen
25.4.20	Hauptübung Gesamtwehr Teningen	Teningen
30.4.20	Bierinselveschd Neumattenhalle Mündingen	Emmendingen-Mündingen
Mai		
1.5.20	Maihock	Forchheim
1.5.20	Maihock Abt. Waldkirch auf der Kastelburg	Waldkirch
1.5.20	Maihock Gerätehaus Tutschfelden	Herbolzheim-Tutschfelden
1.5.20	Maihock auf der Hochburg	EM-Maleck-Windenreute
1.5.20	Maihock Abteilung Bleibach	Gutach-Bleibach
3.5.20	Bayerischer Hock Neumattenhalle Mündingen	Emmendingen-Mündingen
16.5.20	Gemeinschaftsübung Gemeindeverwaltungsverband	Reute
16.5.20	Fahrzeug- und Anbaueinweihung	Waldkirch
20.5.20	gemeinsame Übung in Kollmarsreute	Maleck-Windenreute und Sexau
21.5.20	Vatertagshock Nimburg, Nimberghalle	Teningen-Nimburg
21.5.20	Vatertagshock Abt. Bleichheim, Gerätehaus Bleichtal	Herbolzheim-Bleichheim
21.5.20	Vatertagshock Abt. Suggental	Waldkirch Suggental
21.5.20	Vatertagshock Abt. Wildgutach in Wildgutach	Simonswald-Wildgutach
23.5.20	Notfalltag Elzach	Elzach
24.5.20	Tag der offenen Tür	Bahlingen
31.5.20	Feuerwehrohock im Feuerwehrgerätehaus	Jechtingen
Juni		
1.6.20	Mühlentag Abt. Simonswald, Sägemühle in Ettersbach	Simonswald
14.6.20	Tag der offenen Tür mit DRK OV Vörstetten	Vörstetten
20.6.20	After Work Party	Bahlingen
20.6.20	Pokalwettkampf Teningen-Nimburg	Kreisjugend-FW
24.6.20	FireFighterRun in der Schlettstatt-Allee	Waldkirch



27.+28.6.2020	Hafenfest	Elzach
28.6.20	Tag der off. Tür, Entenrennen, Feuerwehrgerätehaus	Emmendingen
Juli		
4.+5.7.2020	Feuerwehrfest unter dem Schlauchturm, Rettungszentrum	Wyhl
5.7.20	Gemeinschaftsübung Freiamt und Sexau	Freiamt und Sexau
11.7.20	XXL-Kicker Gerätehaus Kollmarsreute	Emmendingen-Kollmarsreute
11.7.20	Wettkämpfe in Herbolzheim-Wagenstadt	Verband/Landkreis
11+ 12.7.20	Feuerwehrohock am alten Dreschschopf	Leiselheim
August		
1.-3.8.2020	Hock beim Gerätehaus	Sexau
8.-10.8.2020	Dorffest	Forchheim
28.8.20	Feuerwehrfest Abt. Siensbach an der Festhalle Siensbach	Waldkirch-Siensbach
September		
4.9.20	After-Work Party am Feuerwehrgerätehaus	Weisweil
5.+6.9.2020	Abt. Wasser, Hock bei der Elzhalle	Emmendingen-Wasser
13.9.20	Tag der offenen Tür, Motorradgottesdienst, Feuerwehrgerätehaus	Herbolzheim-Wagenstadt
12.+13.9.2020	Feuerwehr-Hock mit 90-jährigem Jubiläum	Malterdingen
19+20.9.2020	Zwiebelkuchenfest Gerätehaus Nimburg	Teningen-Nimburg
20.9.20	Tag der offenen Tür	Denzlingen
27.9.20	Tag der offenen Tür	Kenzingen
Oktober		
3.10.20	Zwiebelkuchenfest Abt. Simonswald im Feuerwehrgerätehaus	Simonswald
10.10.20	Jahreshauptübung mit DRK OV Vörstetten	Vörstetten
10.10.20	Jahreshauptübung	Forchheim
10.10.20	Jahreshauptübung	Sexau
10.-12.10.2020	Herbstfest, Feuerwehrgerätehaus Reute	Reute
10.+11.10.2020	Herbstfest, Gerätehaus Köndringen	Teningen-Köndringen
11.10.20	Tag der offenen Tür, Herbstfest, Feuerwehrgerätehaus	Herbolzheim
17.10.20	Herbstübung in Wildgutach	Simonswald
17.10.20	Jahreshauptübung der Gesamtwehr	Gutach
19.10.20	Kilbiübung	Elzach
21.10.20	Treffen Seniorenobmänner Bürgersaal Bleibach	Verband
24.10.20	Fußballturnier Herbolzheim	Kreisjugend-FW
24.10.20	Hauptübung	Malterdingen
24.10.20	Hauptübung	Biederbach
25.10.20	Schlachtfest im Feuerwehrgerätehaus	Endingen
31.10.20	Herbstübung	Wyhl
November		
1.11.20	Herbstprobe FFW Freiamt	Freiamt
7.11.20	Jahreshauptübung Denzlingen	Denzlingen
7.11.20	Jahreshauptübung Abteilung Teningen	Teningen
21.11.20	Jahresabschlussübung	Sasbach
Dezember		
4.12.20	Winterzauber am Rettungszentrum	Waldkirch
11.12.20	Winterzauber am Rettungszentrum	Waldkirch



Der Kamin in der guten Stube sollte regelmäßig vom Schornsteinfeger geprüft und gewartet werden.

Kohlenmonoxid – die leise Gefahr

Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Durch verstopfte Abluftrohre oder technische Defekte gelangt es in die eigenen vier Wände. Dabei kann es zu erheblichen gesundheitlichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und bis hin zum Tod führen. Besonders in der Heizsaison steigt die Gefahr einer CO-Vergiftung.

Gefahrenquellen

Mögliche Quellen für eine erhöhte CO-Konzentration im Haushalt gibt es einige. Diese sollte man deshalb besonders in der kalten Jahreszeit, in der weniger gelüftet wird, im Auge behalten: Ist eine Gastherme im Haus vorhanden so können hier technische Defekte, verstopfte oder undichte Abluftrohre sowie mangelnde Frischluftzufuhr den Austritt von Kohlenmonoxid

verursachen. Auch bei normalen Heizungsanlagen können verstopfte oder undichte Abluftrohre CO in die Raumluft entlassen. Vogel- oder Wespenester, aber auch vom Sturm gelöste Dachpappe können den Schornstein verstopfen. Auch bei sommerlichen Hochdruckphasen oder Inversionswetterlagen kann ein Rückstau im Schornstein entstehen, der das Abziehen der Verbrennungsgase verhindert.

Bei der Verbrennung von Holz entsteht giftiges Kohlenmonoxid. Kamin oder Ofen in der guten Stube sollten deshalb vom Fachmann installiert und regelmäßig vom Schornsteinfeger geprüft und gewartet werden. Auch überall dort, wo Gas in einer offenen Flamme verbrannt wird, kann ein technischer Defekt zu erhöhten CO-Konzentrationen führen – so auch beim Gasherd in der Küche. Deshalb gilt hier zwingend: Ablufthaube an und

Fenster auf! Holzkohlegrills, Gasgrills oder Heizpilze sind eine tödliche Gefahr in geschlossenen Räumen. Man sollte sie nach der Benutzung auf Balkon oder Terrasse deshalb auf gar keinen Fall nach drinnen holen – eigentlich selbstverständlich, kommt dies aber doch ab und an wieder vor.

Aktuell ebenfalls auch öfter in den Medien: CO-Vergiftungen beim Genuss von Shisha-Pfeifen in ungelüfteten Räumlichkeiten. Zuletzt gibt es auch eine erhöhte Gefahr für CO-Ansammlung im Holzpellet-Lager. Denn bei der Herstellung der Pellets bzw. der Späne werden chemische Prozesse in Gang gesetzt, bei denen unter anderem auch CO entsteht. Noch Monate nach der Herstellung können die Pellets das Gas freisetzen.

Verbreitung innerhalb des Hauses

Kohlenmonoxid hat ungefähr die gleiche Dichte wie Luft und ist nur geringfügig leichter. Bei normalen Raumverhältnissen verteilt sich CO am Anfang in der Höhe der CO-Quelle, bewegt sich aber später auch frei und nicht vorhersehbar im Raum. Das Gefährliche: Kohlenmonoxid geht durch Wände, Decken und Böden. Auch Betonwände oder gemauerte Steinwände stellen kein Hindernis für das tödliche Gas dar. Die Kohlenmonoxid-Quelle muss sich also nicht unbedingt in der eigenen Wohnung befinden, um eine potenzielle Gefahr darzustellen.

Leise Gefahr

Atmet man Kohlenmonoxid ein, so verdrängt es den Sauerstoff im Blut und in der Muskulatur. Die lebenswichtige Versorgung von Organen und dem besonders auf die Sauerstoffversorgung ange-

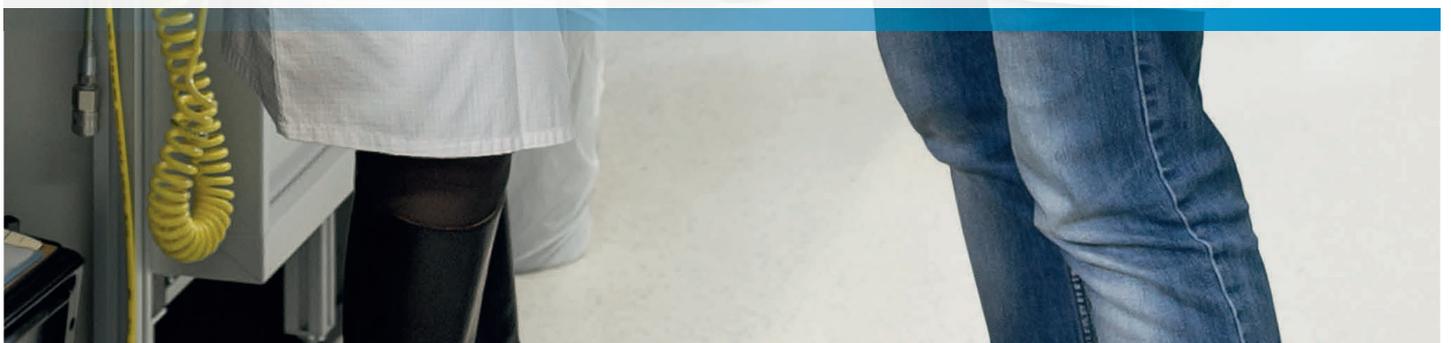


IN DER REGION VERWURZELT, IN DER WELT ZU HAUSE.

THIS IS **SICK**

Sensor Intelligence.

Vom Sensor zur Sensorintelligenz: Aus genialen Ideen und Pioniergeist wurde Automatisierungstechnik, die die Welt verändert hat. Was Dr. Erwin Sick 1946 begonnen hat, führen heute über 9.700 Mitarbeiter in aller Welt in die neue Zukunft von Industrie 4.0. Mit unseren Ideen schützen wir Menschen und die Umwelt. Wir helfen, Prozesse effizienter zu machen und Ressourcen zu schonen. www.sick.de



wiesenen Gehirn ist dadurch blockiert. So entsteht ein Sauerstoffmangel an Herz, Gehirn und Organen, der dann zu erheblichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und zu massiven gesundheitlichen Spätfolgen bis hin zum Tod führen kann. Symptome können unter anderem Übelkeit bis zum Erbrechen, Schwindel, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schläfrigkeit und Verwirrtheit oder Schüttelfrost sein.

Da die Symptome einer Kohlenmonoxid-Vergiftung nicht sehr eindeutig sind, können diese ohne den Alarm eines Kohlenmonoxid-Melders im Haus (oder durch ein Warngerät des herbeigerufenen Rettungsdienstes) selten zum Beispiel vom Hausarzt richtig diagnostiziert werden. Die einzig aussagefähige Untersuchung bei Verdacht auf eine Kohlenmonoxid-Vergiftung ist die Blutgasanalyse im Krankenhaus.

CO-Melder schützen

Vor einer CO-Vergiftung gibt es nur einen wirksamen Schutz: Kohlenmonoxid-Warngeräte. Denn selbst, wenn alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden: eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Außerdem kann die Gefahrenquelle auch außerhalb der eigenen Wohnung liegen, denn CO durchdringt ungehindert auch Wände und Decken. Der CO-Melder ist daher die einzige Möglichkeit, gesundheitsgefährdende Kohlenmonoxid-Konzentrationen in der Raumluft zu erkennen. Nur dann können sich die im Raum befindlichen Menschen rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Wenn ein Kohlenmonoxid-Melder Alarm auslöst – oder es einen anderen, offensichtlichen Hinweis auf eine akute Kohlenmonoxid-Vergiftung gibt – ist unverzügliches Handeln angesagt:

- Verlassen Sie umgehend das Gebäude mit allen in der Wohnung anwesenden Personen!
- Öffnen Sie Türen und Fenster, sofern möglich.
- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit!
- Rufen Sie unter dem Notruf 112 Rettungsdienst und Feuerwehr!
- Warten Sie draußen auf die Einsatzkräfte.
- Informieren Sie nach Möglichkeit weitere Bewohner/Nachbarn über die Gegensprechanlage oder telefonisch. Gehen Sie nicht zurück ins Haus.

Installation

In jeden Raum mit „brennstoffbetriebenen“ Geräten wie Gasterme, Ölheizung oder Kamin gehört ein Kohlenmonoxid-Melder, um eine erhöhte Konzentration des gefährlichen Atemgifts frühzeitig zu erkennen. Außerdem sollten die Warnmelder in Räumen installiert werden, in denen sich Personen längere Zeit aufhalten (Wohnzimmer, Schlafzim-

mer). Je nachdem, ob sich im Raum eine Verbrennungseinrichtung befindet oder nicht, gelten unterschiedliche Empfehlungen für die Montage: In Schlafzimmern sollte der Warnmelder in Atemhöhe (der Höhe, in der man mit dem Kopf schläft) angebracht werden. In Räumen ohne „brennstoffbetriebene“ Geräte, zum Beispiel Wohn- oder Arbeitszimmer, empfiehlt sich die Anbringung in Aufenthaltskopfhöhe (also etwa 1 bis 1,5 Meter), abhängig von der Aktivität, die in dem Raum am häufigsten ausgeführt wird, z.B. sitzend am Schreibtisch oder im Sessel.

In einem Raum mit brennstoffbetriebenen Geräten sollte der Warnmelder zentral im Raum an der Decke mit mindestens 30 Zentimetern Abstand zur Wand montiert werden, dabei nicht direkt über der Heizung oder dem Gasherd. Wenn eine Deckenmontage nicht möglich ist, kann er an der Wand mit mindestens 15 Zentimetern Abstand zur Decke und 1 bis 3 Metern zur Verbrennungseinrichtung oberhalb von Türen und Fenstern angebracht werden.

Beim Kauf unbedingt beachten!

Kaufen Sie nur Kohlenmonoxid-Melder, die von einem anerkannten Prüfinstitut nach DIN EN 50291 Teil 1 geprüft und zertifiziert worden sind. So können Sie sicher sein, dass Ihr CO-Melder korrekt funktioniert und Sie rechtzeitig bei CO-Gefahr gewarnt werden. Wenn Sie Ihren Kohlenmonoxid-Melder im Campingwagen, Boot etc. einsetzen wollen, achten Sie auf die Zusatzprüfungen gemäß DIN EN 50291 Teil 2.

WICHTIG **112** EINSEINS2

Kohlenmonoxid-Melder sind kein Ersatz für Rauchwarnmelder! Sie dienen nicht der Erkennung von Brandrauch und dürfen daher nicht anstelle von Rauchwarnmeldern zur frühzeitigen Warnung vor Wohnungsbränden eingesetzt werden. Kohlenmonoxid-Melder warnen ausschließlich vor CO. Für andere Gase wie Methan, Butan oder Propan gibt es spezielle Gasmelder.



Auch wenn das selbstverständlich sein sollte: Grillen in geschlossenen Räumen ist ein No-Go.
Fotos: www.co-macht-ko.de

Deuringer

Teigwaren



Fa. Deuringer, Nudelspezialitäten, 79276 Reute, Mühlenweg 4
Direktverkauf: Mo.–Fr. von 8.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr



Helfende Hände



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Emmendingen e. V.

Pflegedienst im DRK Kreisverband Emmendingen

Hilft, wo Ihr Zuhause ist...

- Tagespflege Hilda
- Krankenpflege
- Altenpflege
- Verhinderungspflege
- Angehörigenarbeit
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Privatleistungen
- Betreuungsleistungen

Brauchen Sie eine helfende Hand?

Bürgerwehrstraße 10a · 79183 Waldkirch

Tel. 07681 / 4778730

Fax 07681 / 4778733

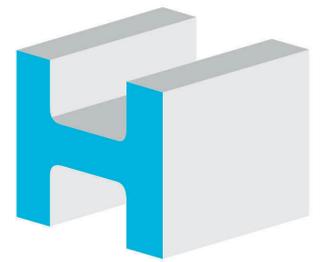
kontakt@helfende-haende-elztal.de · www.helfende-haende-elztal.de

KOPFMANN
Elektrotechnik

ORTENAU
Elektrotechnik

Ein
starkes
Team

www.kopfmann.info | 79331 Teningen-Köndringen
www.ortenau-elektrotechnik.info | 77977 Rust



HOCH
DIE STAHLBAUER AN DER ELZ

Wir setzen Ihre Ideen um!
www.hoch-sb.de

Ausbildung 2020

Wir haben noch Platz in
unserem Boot und
suchen aktuell:

- Packmitteltechnologe (m/w/d)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

August Faller GmbH & Co. KG
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
www.faller-packaging.com

Faller
PACKAGING



Jahresrückblick 2019

2019 war, wie Sie unserer Statistik entnehmen können, ein einsatzreiches Jahr für die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis. Zahlreiche Einsätze von der Türöffnung über Ölsuren und Autounfälle bis zu Großbränden hatten die einzelnen Wehren zu absolvieren. Doch auch abseits des Einsatzgeschehens sind die Freiwilligen Feuerwehren sehr aktiv. Neben den Übungsabenden in der heimischen Wehr werden durch den Kreisfeuerwehrverband und das Amt für Brand- und Katastrophenschutz auch übergeordnete Übungen und Fortbildungsveranstaltungen organisiert. Außerdem finden auf Kreisebene auch die Ausbildungs-Lehrgänge und weitere interessante Veranstaltungen statt. Wir haben in

unserem Jahresrückblick eine Auswahl für Sie zusammengestellt.

Februar

Im Februar trafen sich die beiden Feuerwehrmusikzüge aus Riegel und Köndringen zu einer gemeinsamen Kreismusikprobe. Nach dem gemeinsamen Musizieren wurde Bianca Buchelt zur Kreisstabführerin gewählt. Sie übernahm das Amt vom Kreisverbandsvorsitzenden Nico Zimmermann, der das Amt 16 Jahre innehatte. Ihr Stellvertreter ist Andreas Huber. Ebenfalls im Februar warb der Feuerwehrverband mit einem Aktionstag um Nachwuchstalente. Im Emmendinger CineMaja wurde



ABC-Übung

der neueste Streifen des Zeichentrickhelden „Feuerwehrmann Sam“ gezeigt. Vor dem Gebäude konnten die jungen Gäste diverse Fahrzeuge der Feuerwehren aus dem Landkreis erkunden und im Foyer konnten sie unter anderem in die Uniform eines Feuerwehrmanns schlüpfen, den Helm aufsetzen sowie eine Atemschutzmaske ausprobieren.

März

Im März gab es eine Feierstunde zu Ehren von Kreisbrandmeister a.D. Jörg Berger. Der Feuerwehrmann mit Leib und Seele, Ecken und Kanten, hat das Feuerwehrwesen im Landkreis maßgeblich weiterentwickelt. Von Staatssekretär Wilfried Klenk wurde Berger für seine herausragenden Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, dem höchsten deutschen Orden für ehrenamtliches Engagement, ausgezeichnet.

Premiere hatte das Seminar „Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen“, das der Kreisfeuerwehrverband für die Wehren im Landkreis anbot. 16 Teilnehmer lernten breit gefächerte Inhalte. Sie umfassten zum einen viel Theoretisches wie

Rechts- und Versicherungsfragen, aber auch ganz Praktisches zu altersgerechter Vermittlung von Notfallkompetenzen an Kinder, zum Beispiel wie man mit ihnen das Absetzen eines Notrufs übt. Die Lehrgangsteilnehmer setzten das Erlernete dann im Laufe des Jahres schon bei ersten Aktionstagen in Schulen und Kindergärten ein.

Auf ein ereignisreiches Jahr 2018 mit 1.498 Einsätzen und wichtige Umstrukturierungen blickte der Verband bei der Jahresversammlung in Riegel zurück. Ergänzt wurde die Versammlung durch Fortbildungsangebote und eine große Ausstellung von Feuerwehrtechnik-Anbietern, die ihre Neuheiten zeigten.

Dass auch die Kreisjugendfeuerwehr gut aufgestellt ist, zeigte ebenfalls deren Kreisversammlung. Dabei wurde über wichtige Neuerungen, wie die Einrichtung eines Jugendforums informiert.

April

Im April nahmen die Feuerwehrverbände Ortenaukreis und Emmendingen mit Feuerwehren am 1. Trinationalen Blaulichttag im Europapark teil. Überwältigend viele Be-



Feuerwehrmann Sam



Abseillehrgang



Abseillehrgang

sucher zeigten ihr Interesse an den Hilfsorganisationen, die dabei ihre Fahrzeuge präsentieren und die Kinder mit Schlauchkegeln, Wasserlabyrinth und Firetrainer spielerisch an die Feuerwehr heranführten. Die kreisweiten Ausbildungslehrgänge zum Truppmann (Waldkirch und Herbolzheim) und zum Truppführer gingen im April mit den Abschlussprüfungen erfolgreich zu Ende. Der Truppmann-Lehrgang in Emmendingen wurde im Herbst ebenfalls positiv beschlossen.

Die zahlreichen neuen Truppmänner ergänzen seither die Einsatztruppen in den heimischen Wehren, während die neuen Truppführer jetzt mehr Verantwortung übernehmen.

Mai

Geschäftiges Treiben herrschte im Mai rund um das Emmendinger Feuerwehrgerätehaus. An mehreren Stationen übten die Teilnehmer des Maschinisten-Lehrgangs den Umgang mit den Gerätschaften. Auch hier haben alle 24 Prüflinge aus dem ganzen Landkreis mit Erfolg bestanden.

Juni

Jede Menge Blaulicht und Feuerwehrleute in Aktion lockten im Juni zahlreiche Schaulustige zum Festplatz im Riegeler Gemeindegarten.

Dort wurden die Leistungsübungen des Kreisfeuerwehrverbands ausgetragen. Früh morgens um 6 Uhr fiel der Startschuss für die erste Wettkampfgruppe. Bis in die Nachmittagsstunden legten sich die Gruppen ins Zeug, so gab es einiges zu sehen für die Zuschauer. Ob bestanden oder nicht, darüber entschieden die 16 Schiedsrichter des Kreisverbands.

Kreisbrandmeister Christian Leiberich hatte abschließend

das Vergnügen, die Ergebnisse bekannt geben zu dürfen: Alle 18 angetretenen Wettkampfgruppen haben bestanden, entsprechend groß war auch der Jubel.

Juli

Mit heulenden Motoren und quietschenden Reifen fegten zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge im Juli über das Werksgelände der Firma Graf in der Teninger Rohrlache beim



Bundesverdienstkreuz für Jörg Berger



Blaulichttag



Fahrsicherheitstraining



Musikprobe

Fahrsicherheitstraining, das der Kreisfeuerwehrverband Emmendingen für die Einsatzfahrer organisiert hatte. Vor dem Fahrtraining war für die insgesamt 52 Teilnehmer von Wehren aus dem ganzen Landkreis erst mal ein halber Tag Theorie angesagt. Danach ging es ans Eingemachte: Sechs Szenarien hatten die Trainer von der Verkehrsfachschule Markdorf vorbereitet, die den Feuerwehrleuten so oder ähnlich vielfach begegnen können.

Angefangen wurde beim Rangieren, um die Maße und die Wendigkeit des Fahrzeugs richtig einschätzen zu lernen, und dann im zügigen Slalom um die Hütchen, um die Fahrt in einer Rettungsgasse oder in einer zugeparkten, engen Straße zu simulieren. Zum Programm gehört natürlich die Gefahrenbremsung, landläufig auch Vollbremsung genannt – natürlich wurde dabei auch eine nasse Fahrbahn simuliert. Zum Glück nur ein Übungs-

szenario war der Verkehrsunfall zwischen einem Gefahrgut-LKW und einem Linienbus auf dem ehemaligen IVECO-Gelände in Weisweil. Bei dem „Großeinsatz“ waren alle ABC-Züge des Kreisfeuerwehrverbands

Emmendingen im Einsatz. Das aufgebaute Szenario war eindrucksvoll: Der Fahrer eines voll beladenen Tanklasters hatte durch einen Herzinfarkt das Bewusstsein verloren und war daraufhin mit einem Linienbus zusam-



Brandschutzerziehung



ABC-Übung



ABC-Übung



Seminar Flächenbrand



Seminar Flächenbrand

mengeprallt. Eine ätzende Flüssigkeit und Dämpfe strömten aus. Im und um den Bus lagen zahlreiche Verletzte. Sehr realistisch wurde das Ganze durch den von der Berufsfeuerwehr Freiburg gestellten Tanklastler, aus dem Wasser und künstlicher Ne-

bel ausströmten. Die Verletzten wurden sehr realitätsnah von der Notfalldarstellung des DRK-Kreisverbands gespielt, inklusive täuschend echt geschminkter, blutender Verletzungen. Insgesamt waren an der Übung rund 175 Einsatzkräfte mit über 20

Einsatzfahrzeugen beteiligt. „Solche groß angelegten, realistischen Übungen sind sehr wichtig“, betonte Kreisbrandmeister Christian Leiberich. Denn nur dann seien die Anfahrtszeiten und das Handeln aller Beteiligten so, wie es gegebenenfalls auch bei einem realen Vorfall gewesen wäre. Von zahlreichen Protokollanten wurde das Geschehen von allen Blickwinkeln aus dokumentiert, um so im Nachgang an dem feilen zu können, was noch nicht so ganz rund lief. Insgesamt war man aber mit dem Ablauf zufrieden.

Der Blick der Jugendfeuerwehren des Landes Baden-Württemberg ging im Juli in den Landkreis Emmendingen, denn die Herbolzheimer Feuerwehr war der Gastgeber des diesjährigen Landesjugendfeuerwehrtages. Rund

700 Kameraden aus ganz Baden-Württemberg waren gekommen, um die Kinder- und Jugendarbeit in den Blick zu nehmen. Zudem fand ein Symposium für Kindergruppenleiter statt. Bei tropischen Temperaturen zeigten an diesem Wochenende außerdem die Wettkampfgruppen der Jugendfeuerwehren top Leistungen. 14 Teams kämpften auf dem Handballplatz im Rahmen des BWBW-Cups um den Einzug ins Bundesfinale in Xanthen im September.

September

Das Thema Absturzsicherung stand im September im Mittelpunkt eines Ausbildungstages des Kreisfeuerwehrverbands mit Beteiligung von Einsatzkräften mehrerer Weh-



Jugendwettkampf



Leistungswettkampf



Leistungswettkampf



Stabsübung Schiffshavarie

ren aus dem Landkreis. 25 Kameraden trafen sich dazu auf dem Gelände des ZfP in Emmendingen. An insgesamt vier Stationen hatten die Ausbilder komplexe Aufgaben vorbereitet, die durchaus bei Einsätzen auftreten können und von den Teilnehmern mit ihren vorhandenen Mitteln gelöst werden mussten. So war zum Beispiel an einer Station der Unfall eines Waldarbeiters simuliert, der in einem Baum hing. An einer weiteren wurde angenommen, dass ein Bauarbeiter auf einem Flachdach verunglückt war. Weiter ging es um die schonende Rettung einer verunglückten Person aus einem Graben. Für alle Teilnehmer ein sehr gelungener Tag, was durchaus aus dem Feedback der Abschlussrunde herauszuhören war. Das Kameradschaftstreffen der Feuerwehrenseneioren im

Kreisfeuerwehrverband wird gemeinhin als eine der größten Veranstaltungen im Landkreis gehandelt. Im September 2019 kam man dazu in Kenzingen zusammen. Mehr als 800 ehemalige Feuerwehrleute und ihre Ehefrauen trafen sich in der proppenvollen Üsenberghalle zu einem allgemeinen Stelldichein mit abwechslungsreichem Programm.

Oktober

Eine kreisgrenzüberschreitende Übung der Führungsstäbe der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen gab es im Oktober. Mit dem Stichwort „Schiffshavarie auf dem Rhein bei Breisach“ ging der Führungsstab im Riegeler Feuerwehrhaus in den „Ein-



Kreisverbands-Versammlung Riegel

satz“. Fünf Experten der internationalen Hilfsorganisation „Katastrophenschutz @fire Deutschland“ leiteten in Königschaffhausen einen Workshop zu gezieltem Vorgehen bei Flächen- und Vegetationsbränden in Theorie und Praxis an. 43 Führungskräfte zahlreicher Wehren des Kreisverbandes beteiligten sich daran. Nach einem informativen theoretischen Teil ging es zur Praxis auf ein abgeerntetes Getreidefeld, wo eine größere Fläche mit ausgebreitetem Stroh in Brand gesetzt wurde. Die Experten zeigten den Teilnehmern dann, wie man ohne größere Gefahr für Leib und Leben schnell und korrekt vorgeht.

Unter dem Motto „Gemeinsam stärker“ präsentierte sich der Kreisfeuerwehrverband Emmendingen zusammen mit dem Feuerwehrverband Ortenau erstmals mit einem Stand bei den Science Days im Europa-Park. Unterstützung gab es auch von der Landesjugendfeuerwehr

Baden-Württemberg. In einem vermeintlich verrauchten Kinderzimmer konnten die Kinder und Jugendlichen, ausgerüstet mit Feuerwehrhelm, einer abgedunkelten Atemschutzmaske und einem kindgerechten Atemschutzgerät, einen Raum unter fachmännischer Begleitung durchsuchen und mussten eine menschenähnliche Puppe finden.

Für mehrere hundert Kinder war dies bei dem dreitägigen Event ein faszinierendes Erlebnis und eine große Erfahrung, nur mit den Händen „sehen“ zu können. Zudem gab es ein Experimentarium, wo die Besucher ihre Sinne beim Ertasten von Gegenständen stärken konnten, und natürlich eine einfache Spritzwand – ein absolutes Muss, denn der Schlauch und das Wasser gehören einfach zur Feuerwehr dazu.

An den drei Tagen betreuten mehr als 60 eingesetzte Feuerwehrfrauen und -männer die Aktionen.



Science Days

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service und Zubehör
- Opel Rent

Autohaus HENSLE KG

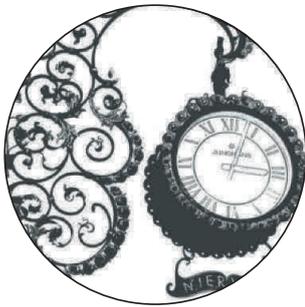
79341 Kenzingen/Nordweil · Hochwaldstraße 2
 Telefon 0 76 44 / 17 08
 E-Mail: info@opel-hensle.de · www.opel-hensle-kenzingen.de



DAS OPEL ERLEBNIS

Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel! Ihre Wünsche und Vorstellungen genießen bei uns absolute Priorität, schließlich stehen Sie als Kunde im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Dabei ist unser fachmännisch ausgebildetes Personal stets darauf bedacht, Angebote und Leistungen speziell und exklusiv auf Ihre Wünsche abzustimmen. In der freundlichen und professionellen Atmosphäre unseres Autohauses können wir auf Ihre Anfragen eingehen und mit Sicherheit die für Sie passenden Lösungen finden. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und uns Ihren Bedürfnissen zu widmen. Besuchen Sie uns einfach und machen Sie die Probe aufs Exempel.

Seit 1897 Ihr Fachgeschäft Nierholz Uhren und Schmuck



Hauptstraße 68 | 79215 Elzach | Tel. 0 76 82 / 88 09



**Freiwillige Feuerwehr Sexau –
ein Garant für unsere Sicherheit!**

MMB Elektro GmbH



Lörchstrasse 13 · 79350 Sexau
 Tel. 07641/9 33 30 60 · Fax 07641/9 33 30 40

Mit vollem
Einsatz
ins neue Jahr.

MEDER

CommTech

- TETRA-Digitalfunk
- BOS Systeme
- Intercom-Systeme
- DMR-Funktechnik
- 24 h Notdienst
- Mietfunk
- Wartung

MEDER CommTech GmbH
 Niederlassung MEDER Rees
 Etzmattenstraße 39
 79112 Freiburg
 Tel.: +49 7664 910 000
 www.meder-commtech.com/systeme
 info@meder-commtech.com

BUSTOURISTIK SCHNELL

EXCLUSIV REISEN

Kenzingen 07644-91500 www.bustouristik-schnell.com

Jede Woche nach Abano/Montegrotto.

SA HIN / SO ZURÜCK. SIE KUREN 9, 16 ODER 23 TAGE.
 WIR BUCHEN JEDES GEWÜNSCHTE HOTEL FÜR SIE, ABHOLUG ZU HAUSE.
 KEINE GEPÄCKBESCHRÄNKUNG. SONDERFAHRTEN ÜBER DIE FEIERTAGE.

Grafmüller

Meisterbetrieb
 Service, Verkauf und Reparatur von Landmaschinen und Motorgeräten

- Neue Anhänger vor Ort
- Individuelle Anhänger, Bau nach Wunsch
- Mietpark

... und vieles mehr

Am Elzdamm 56 - 79312 Emmendingen - 07641-57 33 72 -
 www.grafmueller.com

Bestattungsinstitut Wilhelm Volz GmbH

Das Haus Ihres Vertrauens

Rat und Hilfe im Trauerfall

79312 Emmendingen
 Hochburger Straße 15

Telefon 07641-9220-0
 Telefax 07641-9220-20

email: info@bestattungen-volz.de
 internet: www.bestattungen-volz.de

BESTATTER
 Zertifiziert und vom Handwerk geprüft



Neue Fahrzeuge 2019

Für die Bewältigung der großen Zahl der anfallenden Einsätze und den dabei anfallenden vielfältigen Aufgaben braucht es nicht nur die entsprechende Anzahl an gut ausgebildeten Feuerwehrleuten. Auch das Material muss stimmen. Für die Finanzierung sind als Träger der Freiwilligen Feuerwehren die jeweiligen Städte und Gemeinden zuständig. Und diese stellen sich pflichtbewusst dieser Aufgabe. Auch in 2019 wurden im Landkreis Emmendingen wieder zahlreiche in die Jahre gekommene Fahrzeuge durch neue Modelle mit zeitgemäßer und den unterschiedlichen Anforderungen angepasster Ausstattung angeschafft und in Dienst gestellt. Wir haben auf den kommenden Seiten eine Übersicht für Sie zusammengestellt:

FAHRZEUGDATEN TSF

EINSEINS2

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEXAU


Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

FUNKRUFNAME	Florian Sexau 47
FAHRGESTELL	MB Sprinter 516CD
AUFBAU	Rosenbauer, Neidling
MOTOR	120 kW/163 PS
KOSTEN	140.000€

FAHRZEUGDATEN MLF

EINSEINS2

FREIWILLIGE FEUERWEHR ENDINGEN


Mittleres Löschfahrzeug MLF

FUNKRUFNAME	Florian Kiechlinbergen 40
FAHRGESTELL	IVECO Daily
AUFBAU	Magirus
MOTOR	140 kW/190 PS
KOSTEN	230.000€

strom



Ganz einfach Strom.

Fair, günstig und nah.

Persönliche Beratung unter 07641/468 99-0
oder Am Gaswerk 1 in Emmendingen.

Online wechseln: www.swe-emmendingen.de



WENN'S MAL BRENNT!

Wir analysieren Ihre Risiken und entwickeln
passgenaue, individuelle Versicherungs-
lösungen für Sie und Ihr Unternehmen.

BAUER AG Versicherungsmakler
Im Hausgrün 7-9, 79312 Emmendingen, info@bauer-ag.de,
www.BAUER-AG.de



Den Feuerwehrleuten
bei ihren Einsätzen
viel Glück und Erfolg.

Danke für Euren
ehrenamtlichen
Einsatz.



79331 Teningen-Köndringen
Elzstraße 28a
Tel. 07641/8077 Fax 07641/55424
E-Mail: Info@Hassler-Saegewerk.de
www.Hassler-Saegewerk.de



Rolf Ruesch

Kiechlinsbergen ↻ 2204
Endingen ↻ 4397

Seit vielen Jahren bin auch ich bei der
Feuerwehr Kiechlinsbergen aktives Mitglied.

Sei auch **DU** dabei unter dem Motto:
GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!



Jörg Bühler
Maschinenbau
Montageservice

Reparatur von Werkzeugmaschinen
und Mazak-Fräsmaschinen

Metallarbeiten aller Art
für Privat- und Gewerbekunden

Maschinentransporte

CNC Dreh- & Frästeile

Flach- & Rundschleifen

CNC Plasmaschneiden

CAD System Solid Works

Breitestraße 5 | 79331 Teningen | www.JB-Maschinenbau.de

Tel.: +49 170 4829344 | Mail: Info@JB-Maschinenbau.de



LASERGRAVUREN
Schandelmeyer

LASERGRAVUREN
GESCHENKE
SCHILDER

IHR SPEZIALIST FÜR LASER-GRAVUREN

Wir gravieren
auf folgende
Materialien:

HOLZ
LEDER
KUNSTSTOFF
GLAS
ELOX. ALUMINIUM
BESCHICHTETE METALLE

TIMO SCHANDELMAYER

Dreschergasse 6
79336 Herbolzheim
Telefon: 076 43 - 7 38 95 62
www.laser-gravuren.net
info@laser-gravuren.net

FAHRZEUGDATEN LF10

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAHLINGEN a.K.



Löschgruppenfahrzeug LF 10

FUNKRUFNAME	Florian Bahlingen 43
FAHRGESTELL	MAN TGM 15.290 4x2 BL
AUFBAU	Rosenbauer, Luckenwalde
MOTOR	231 kW/290 PS
KOSTEN	310.000€

FAHRZEUGDATEN TLF 4000

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR BIEDERBACH



Tanklöschfahrzeug TLF 4000

FUNKRUFNAME	Florian Biederbach 24
FAHRGESTELL	MAN TGM 18.340 4x4 Euro 6
AUFBAU	Magirus, Ulm
MOTOR	251 kW/341 PS
KOSTEN	340.000€

FAHRZEUGDATEN WLF

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR DENZLINGEN



Wechseladerfahrzeug WLF

FUNKRUFNAME	Florian Denzlingen 65
FAHRGESTELL	Scania P 320, Luftgefedert
AUFBAU	Rössel Emmendingen
MOTOR	235 kW/320 PS
KOSTEN	209.000€

FAHRZEUGDATEN MLF

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR EMMENDINGEN



Mittleres Löschfahrzeug MLF

FUNKRUFNAME	Florian Maleck-Windenreute 40
FAHRGESTELL	Iveco Daily
AUFBAU	Ziegler, Mühlau
MOTOR	132 kW/180 PS
KOSTEN	200.000€

SCHIRMBRAND

MECHANISCHE FERTIGUNG

MF Schirmbrand GmbH & Co. KG
Lützelbergstraße 13
79369 Wyhl am Kaiserstuhl
Tel. 07642 920 239 - 0

www.mf-schirmbrand.de

männer
SOLUTIONS FOR PLASTICS
A business of BARNES GROUP INC



Dein Einsatz in unserem Team

Mit Produktionslösungen von männer fertigen Spitzenunternehmen aus den Bereichen Medizin/Pharma, Personal Care und Verpackung innovative Kunststoffartikel für den Weltmarkt. männer beschäftigt über 600 Mitarbeiter an Standorten in Europa, USA und Asien und zählt zu den führenden Anbietern der Branche.

Teamplayer sind bei uns herzlich willkommen - zum Praktikum oder Direkteinstieg.

Unsere aktuell freien Stellen und Ausbildungsplätze:

www.maenner-group.com/karriere

Otto Männer GmbH | 79353 Bahlingen



MUNDINGER

BAUUNTERNEHMUNG
TRANSPORTBETON | BETONFERTIGTEILE

Hauptstraße 95 · 79364 Malterdingen

Tel. 0 76 44 / 373 · Fax 0 76 44 / 41 92
www.wilhelm-mundinger.de

MEAT THE BEEF 2020

Feuerwehrmann,
Metzgermeister und Fleisch-
sommelier Philipp Kaiser zeigt
innovative, neue Steaks sowie
Grill- und Garmethoden

20. März | 24. April | 15. Mai
29. Mai | 24. Juli | 04. September
18. September

Firmenevents oder Exklusiv-
buchungen auf Anfrage!

07643-265
info@metzgerei-kaiser.de



Hauptstraße 157 - 79365 Rheinhausen



FACHMARKT MASCHINEN · WERKZEUGE · EISENWAREN

Das Programm für Sauberkeit!

Reinigungsgeräte für Profis und Heimwerker



Hochdruckreiniger · Kehrmaschinen
Nass-/Trockensauger und viele weitere
Helfer für Profis und Heimwerker!



Wir beraten Sie gerne.

Hiss Fachmarkt GmbH
79356 Eichstetten, Bruckmatten 45
Tel. 0 76 63 / 9 38 60

Wir brennen dafür, dass Sie löschen können!



- Feuerwehrfahrzeuge
- Feuerwehranhänger
- Lagerung von Feuerwehrausrüstung
- Pumpenreparatur und Wartung
- Instandsetzung und Modernisierung
- Teile und Zubehör



ernst + könig GmbH
Wir bewegen Baden

Sonderfahrzeuge Sven-Kovacs-Straße 2
Tel: 07643-740344-0 79336 Herbolzheim

ernst-könig.de



FAHRZEUGDATEN TSF-W

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR SIMONSWALD


Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W

FUNKRUFNAME	Florian Wildgutach 48
FAHRGESTELL	Iveco Daily
AUFBAU	Thoma Wiss, Herbolzheim
MOTOR	132 kW/180 PS
KOSTEN	188.000€

FAHRZEUGDATEN GW-T

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR WALDKIRCH


Gerätewagen Transport GW-T

FUNKRUFNAME	Florian Waldkirch Siensbach 72
FAHRGESTELL	MAN TGL 10.220
AUFBAU	Firma Dufner, Elzach
MOTOR	162 kW/220 PS, Euro 5
KOSTEN	182.000€

FAHRZEUGDATEN LF 20 KatS

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR TENINGEN


Löschfahrzeug LF 20 KatS

FUNKRUFNAME	Florian Köndringen 45
FAHRGESTELL	Atego 1530 AF, 4 x 4
AUFBAU	Magirus, Ulm
MOTOR	220 kW/290 PS, Euro 6
KOSTEN	384.000€

FAHRZEUGDATEN TSF-W

EINSEINS¹¹²

FREIWILLIGE FEUERWEHR SASBACH


Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W

FUNKRUFNAME	Florian Leiselheim 48
FAHRGESTELL	Iveco Daily
AUFBAU	Thoma Wiss, Herbolzheim
MOTOR	132 kW/180 PS
KOSTEN	140.000€

HEIZUNG · SANITÄR

BÄR

Teningen-Köndringen
Telefon 0 76 41 / 4 25 42
Büro: Mundinger Weg 16
Werkstatt: Brühlstr. 3

Heizung Solar

Öl · Gas

Holz · Pellets

Wärmepumpen

Bäder

Kundendienst



**Raiffeisenbank
Denzlingen-Sexau eG**
Gemeinsam erfolgreich

Ihre Bank vor Ort.



Geschäftsstelle Denzlingen
Raiffeisenplatz 3 - 5
79211 Denzlingen



Geschäftsstelle Sexau
Dorfstr. 30
79350 Sexau

fischer

**Die GANZ OHNE WERKZEUG
Produktreihe für alltägliche
Herausforderungen.**

Lampen, Bilder oder Briefkästen aufhängen,
Vasen und ausgerissene Möbelscharniere repara-
rieren: Kleine handwerkliche Arbeiten sind oft ein
Graus. Hier helfen die cleveren fischer Produkte
GANZ OHNE WERKZEUG.
www.fischer.de/ganzohnewerkzeug



Aus dem ♥ von Emmendingen
hinaus in die Welt!

WEHRLE: Lokal verwurzelt,
international tätig: WEHRLE
ist ein modernes, familien-
geführtes Unternehmen der
Energie- und Umwelttechnik
mit Großteilfertigung.



WEHRLE



weltweit aktiv

in über 40 Ländern auf 5 Kontinenten



~ 200 Mitarbeiter

arbeiten Hand in Hand



100% Familienbesitz

in der 5. - 7. Generation



1860 gegründet

und immer noch top modern



Bismarckstraße 1-11
79312 Emmendingen



www.wehrle.com.de
info@wehrle.com.de
+ 49 7641 585-0



Energy Technology

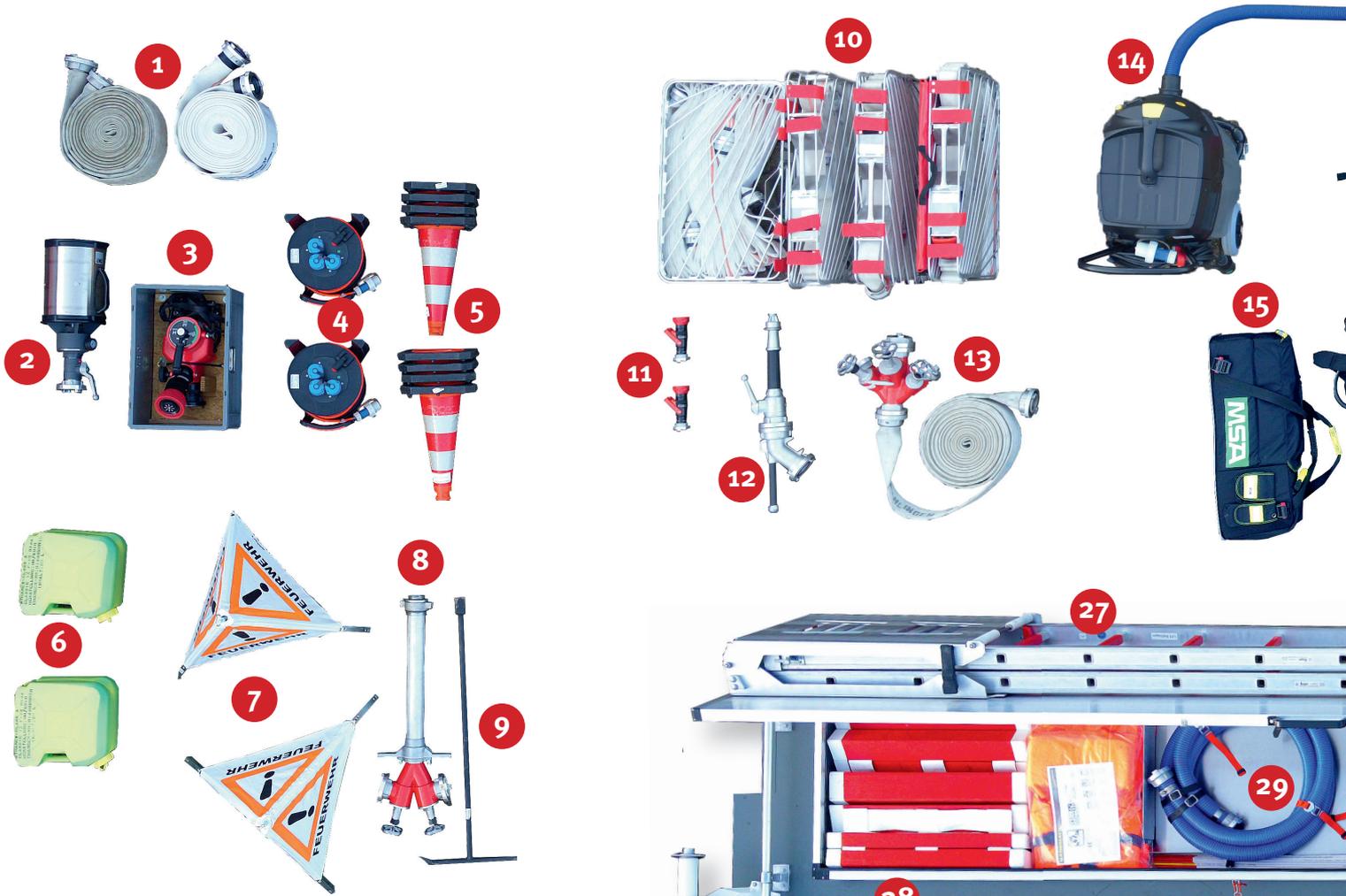


Environmental Technology



Manufacturing

Für alle Fälle gut gerüstet

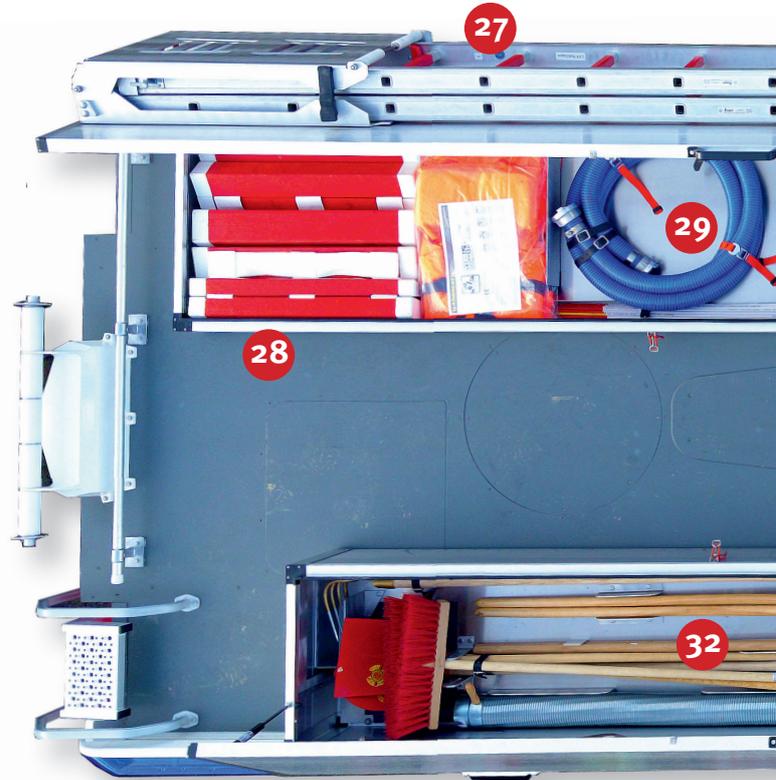


Am Beispiel Florian Bahlingen 43

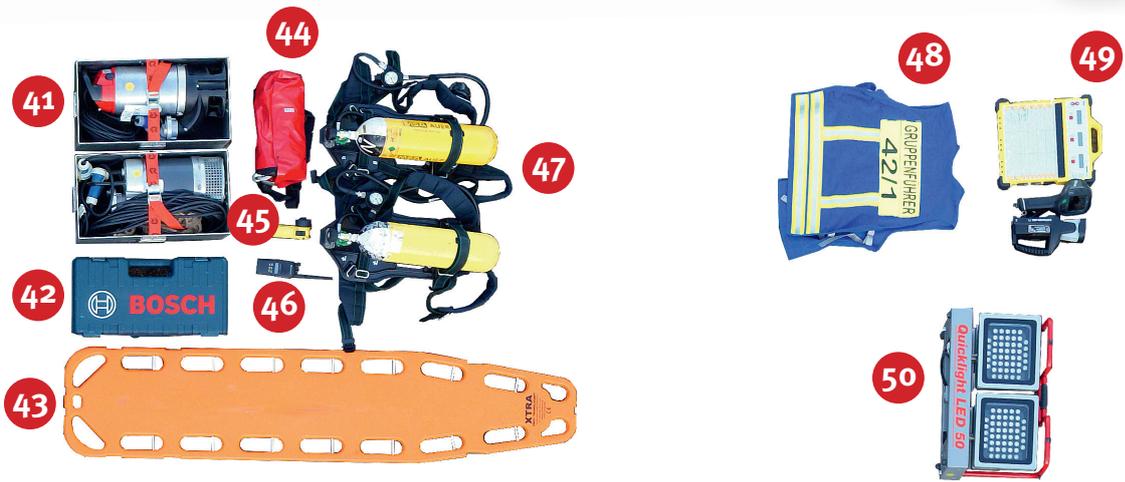
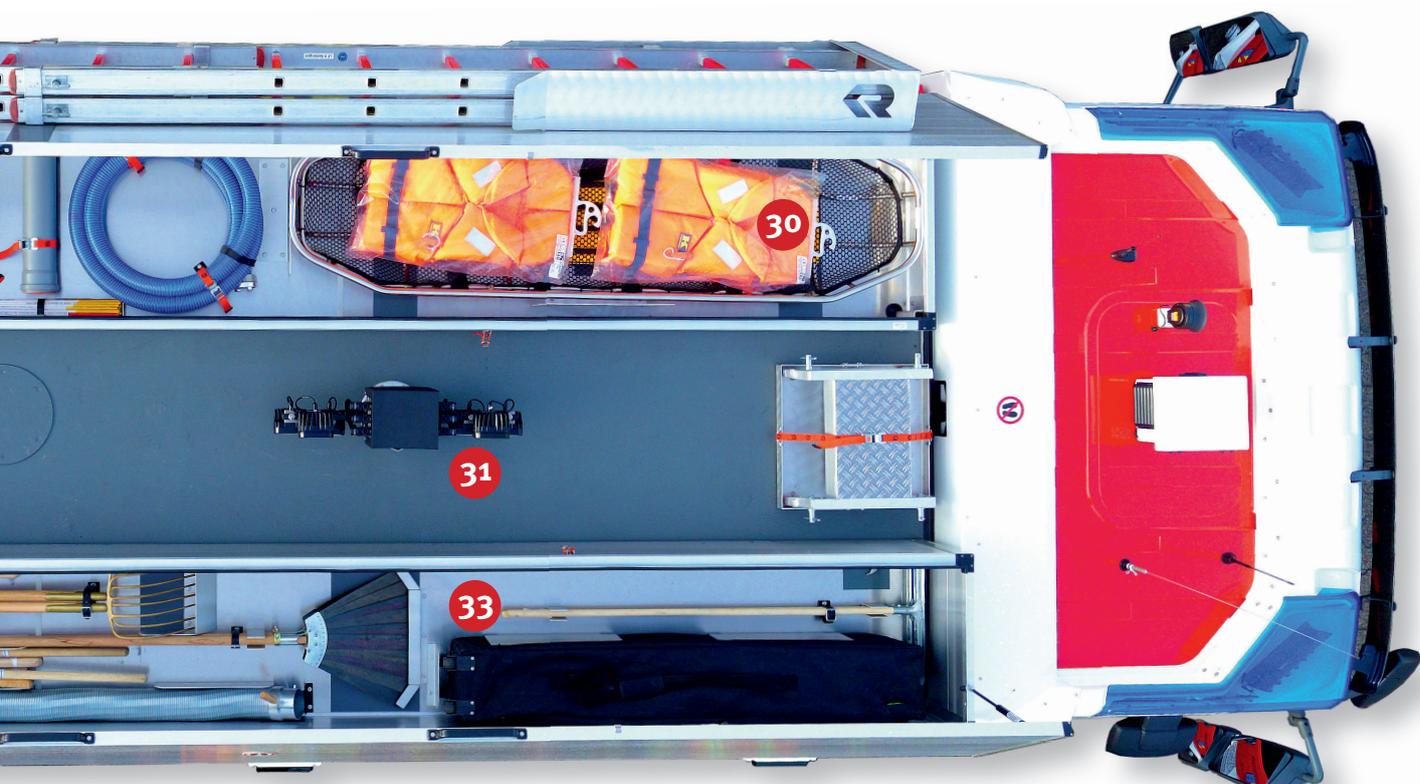
LEGENDE

EINSEINS¹¹²

- | | | | |
|----|---------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Rollschläuche | 28 | Schlauchbrücken |
| 2 | Schaumrohr | 29 | Schläuche |
| 3 | Wasserwerfer | 30 | Schleifkorbtrage |
| 4 | Leitungsroller | 31 | Lichtmast |
| 5 | Leitkegel | 32 | Besen, Schaufeln, Feuerpatschen |
| 6 | Schaummittel | 33 | Schnelleinsatzzelt |
| 7 | Faltsignale | 34 | Persönliche Schutzausrüstung |
| 8 | Standrohr | 35 | Stativ |
| 9 | Hydrantenschlüssel | 36 | Kleinlöschgeräte |
| 10 | Schlauchtragekörbe | 37 | Rettungsrucksack |
| 11 | Hohlstrahlrohre C | 38 | Verkehrswarnleuchten |
| 12 | Strahlrohr B Stützkrümmer | 39 | Werkzeugkasten |
| 13 | Schnellangriffsverteiler | 40 | Stromerzeuger |
| 14 | Wassersauger | 41 | Schmutzwasserpumpen |
| 15 | Rettungstrupptasche | 42 | Säbelsäge |
| 16 | Pressluftatmer | 43 | Rettungsbrett |
| 17 | Saugschläuche A | 44 | Fangleine |
| 18 | Belüftungsgerät | 45 | Handlampe |
| 19 | Schaummittel | 46 | Funkgerät |
| 20 | Bolzenschneider | 47 | Pressluftatmer |
| 21 | Feuerwehraxt | 48 | Funktionsweste |
| 22 | Halligantool | 49 | Atmenschutzüberwachungstafel |
| 23 | Bügelsäge | 50 | Scheinwerfer |
| 24 | Werkzeugkasten | | |
| 25 | Motorsäge mit Zubehör | | |
| 26 | Schnittschutzkleidung | | |
| 27 | 4-teilige Steckleiter | | |



LF 10 Florian Bahlingen 43



Jugendfeuerwehren

„Feuerwehrmann/frau“ bekommt man oft zu hören, wenn man Kinder nach ihrem Berufswunsch fragt. Denn die Menschen in Uniform, die mit ihren großen roten Autos und Blaulicht zur Stelle sind, wenn es brennt, üben nicht zuletzt auf die Kleinsten eine magische Anziehung aus. Doch wie funktioniert das mit der Jugendfeuerwehr in der Praxis? Ein Gespräch mit Kreisjugendfeuerwehrwart Michael Köpfer.

„Spiel, Spaß und Spannung sind für uns das Mittel der Wahl, um die Kinder bei der Stange zu halten“, erklärt Köpfer. Dabei mache es grundsätzlich Sinn, die Angebote altersgerecht für drei unterschiedliche Zielgruppen zu gestalten: für Kinder von 6 bis 10 Jahren in der Grundschule, für Kinder von 10 bis 14 Jahren und für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren.

Die Kleinsten wurden bisher hauptsächlich im Rahmen der Brandschutzerziehung durch Besuche des Kindergartens im Gerätehaus mit der Feuerwehr vertraut gemacht. Sie dürfen alles anschauen, Fragen stellen und auch Sachen in die Hand nehmen. „So können die Kinder sehen, dass sie keine Angst haben müssen, wenn wir in voller Montur mit Helm und Atemschutzgerät auftauchen“, erklärt Köpfer. In der Grundschule geht es mit der Brandschutzerziehung weiter. Üblicherweise geschieht das in Baden-Württemberg mit dem Helfertag. Die Blaulichtorganisationen, also neben Feuerwehr auch Polizei und Rotes Kreuz, THW usw. nutzen dies teilweise gemeinsam, um für ihre Themen im Rahmen eines Unterrichtstags in der Schule zu sensibilisieren. Für besonders interessierte Kinder gibt

es seit einigen Jahren eine tolle Neuerung: Es wurden spezielle Kinderfeuerwehr-Gruppen eingeführt. Bisher gibt es zwei etablierte Gruppen im Landkreis Emmendingen, eine in Herbolzheim und eine in Bahlingen. Eine Gruppe in Malterdingen ist in der Anlaufphase und in weiteren Gemeinden wird ebenfalls darüber nachgedacht. „Das Konzept wurde vom Landesfeuerwehrverband entwickelt und beschäftigt sich eher spielerisch mit Feuerwehrthemen“, erklärt Köpfer. „Feuerwehrtechnik macht dabei maximal fünf Prozent aus.“ Gemeinsam werden

den Feuerwehrgeschichten gelesen, mal mit dem Feuerwehrauto gefahren oder es gibt Kooperationsspiele in der Gruppe. Die Jugendgruppenleiter, die übrigens alle nach JuLeiCa zertifiziert sind, werden

in der Regel durch pädagogisches Fachpersonal, zum Beispiel Erzieherinnen aus dem örtlichen Kindergarten unterstützt, sodass die Schützlinge bestens betreut sind.

Größere Kinder ab 10 Jahren dürfen in die Jugendfeuerwehr eintreten. Was ist die Feuerwehr, wie ist sie aufgebaut und was macht sie eigentlich alles – diese und viele Themen mehr gibt es hier zu entdecken. „Der spielerische Aspekt überwiegt natürlich auch bei dieser Altersgruppe gegenüber der Technik“, betont Köpfer. „Denn was bringt es, dem Kind in diesem Alter schon den Umgang mit

Schere und Spreizer zu erklären. Nutzen wird es dieses Wissen nicht.“ So wird die Schlauchwurftechnik beim Hütchen-Kegeln geübt und die Kinder lernen, was es heißt, wenn 400 Liter Wasser pro Minute aus



Kreisjugendfeuerwehrwart
Michael Köpfer

einem Hydranten kommen. „Die Augen sind jedes Mal riesig, wenn sie hören, dass das etwa zwei Badewannen voll sind.“ Kooperationsspiele verdeutlichen zudem immer wieder, dass bei der Feuerwehr Teamplayer gefragt sind. Der Leitsatz „retten, löschen, bergen, schützen“ steht im Mittelpunkt der Aktionen. Insgesamt wolle man den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Selbstsicherheit mit auf den Weg geben, damit sie in Not-



Als besonderes Highlight dürfen die Nachwuchs-Feuerwehrleute ab und an sogar ein „richtiges“ Feuer löschen.



Einen Verletzten retten und transportieren – da ist Teamarbeit gefragt.

situationen nicht in Panik verfallen. „Sie sollen wissen: Im Notfall muss ich 112 wählen und dann kommt jemand, der mir hilft“, erklärt Köpfer. Mit dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr bekommen die Kinder übrigens auch ihre erste eigene Arbeitsuniform mit Handschuhen, Helm und dem entsprechenden Schuhwerk.

Wie die Großen sind auch die Kleinen Teil der örtlichen Feuerwehr und die Gemeinde stellt die Ausrüstung, für die Eltern entstehen also keine Kosten. „Dieser Umstand fördert natürlich auch unsere Grundhaltung, dass wir generell offen sind für Mitglieder aus allen sozialen Schichten, egal welcher Nationalität. Auch Kinder mit Behinderungen sind bei uns willkommen“, betont Köpfer. Denn in der Jugendfeuerwehr seien Integration und Inklusion kein Problem. „Bei uns gibt es für jeden die passende Aufgabe, auch wenn jemand körperlich nicht so fit ist.“

Ihre Wertvorstellungen hat die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Projekt „KaReVeTo“ (Kameradschaft, Respekt, Vertrauen, Toleranz) festgehalten. Über mehrere Jahre hinweg wurde daran mit den jugendlichen Vertretern gearbeitet. „Das war

uns sehr wichtig“, erklärt Köpfer. „Denn die Jugendlichen sollen sich und ihre Vorstellungen in den Inhalten wiederfinden und sich damit identifizieren können.“ Weitere Infos zu KaReVeTo und von den Jugendlichen eigens aufgenommene Videos zu jedem der vier Aspekte gibt es auf der Webseite der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Diese erreichen Sie unter dem folgenden QR-Code.



Die letzte Stufe der Jugendfeuerwehr ist für die 14- bis 18-Jährigen. „Hier geht’s dann quasi ans Eingemachte“, so Michael Köpfer. Vermittelt wird viel Feuerwehrentechnik, zum Beispiel die korrekte Ausführung eines Löschangriffs, oder wie man jemanden aus einem verunfallten Fahrzeug rettet. „Die Jugendlichen in diesem Alter wollen gefordert werden, das ist uns bewusst. Die Proben müssen abwechslungsreich sein, um die Jugendlichen

bei der Stange zu halten“, weiß er. Um den jungen Feuerwehrleuten die Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen, gibt es auf Kreisebene verschiedene Leistungsabzeichen, bei denen das Erlernte in verschiedenen Prüfungen Anwendung findet. Auf höherer Ebene können sie sich sogar in Landes- und Bundeswettbewerben messen. Pflicht ist das natürlich nicht.

Für Jugendliche, die sich noch mehr Anspruch wünschen, bietet die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg zudem ein umfangreiches Weiterbildungsangebot an. Die Themen sind vielfältig. Vom



Auch Erste Hilfe steht bei der Jugendfeuerwehr auf dem Programm.

Kurs für den Jugendkassen-Verwalter über allgemeines Demokratieverständnis bis zu Jugendmusiklehrgängen ist alles dabei. Um die Balance zwischen Wissensvermittlung und Spaß zu halten, lassen sich die Jugendleiter der einzelnen Feuerwehren im Landkreis einiges einfallen.

So gibt es unter anderem Besuche bei der Polizei oder der Berufsfeuerwehr in Freiburg, und im Rahmen von 24-Stunden-Übungen wird neben interessanten „Einsätzen“ auch die Gemeinschaft gepflegt. Ebenso gibt es die Möglichkeit an überregionalen Jugendzeltlagern teilzunehmen. Ganz nebenbei wird hier auch mal über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut: wie machen die anderen das und kann ich daraus etwas positives für mich mitnehmen? „Das zu lernen, kann auch im normalen Leben nicht schaden“, ist sich Köpfer sicher.

Auch ganz allgemein ist sich der Kreisjugendfeuerwehrwart sicher: „Wer bei uns mitmacht, der kann für den Alltag viel für sich mitnehmen. Bei uns lernen die Jugendlichen sich Automatismen anzueignen, um auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und handlungsfähig zu bleiben. Gerade von Ausbildungsbetrieben hören wir immer wieder, dass das an unseren Schützlingen sehr geschätzt wird.“

INFO

112
EINSEINS2

Wir haben dein Interesse geweckt? Trau dich und besuch uns in der nächsten Jugendfeuerwehrprobe! Infos dazu bekommst du bei deiner örtlichen Feuerwehr sowie unter www.kjf-emmendingen.de, oder direkt bei Kreisjugendfeuerwehrwart Michael Köpfer, kjf-wart@kjf-emmendingen.de.



Einen Einblick in die Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr geben (von links): Annette Hirtler, Patric Hügel, Steffen Volz, Luca Schwab, Tim Adehold und Arian Strehlow.

Ausbildung bei der Feuerwehr

Der Alarm des Funkmeldeempfängers ertönt. „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ lautet die Meldung von der Leitstelle. Egal ob Landstraße, Feldweg oder Autobahn, in Windeseile sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort. Sie sichern kompetent die Unfallstelle ab, befreien und kümmern sich um die Verletzten bis der Rettungsdienst übernimmt - nur eines von vielen Einsatzszenarien wie sie regelmäßig im Landkreis vorkommen.

Das Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehren ist vielfältig. Brände sind es zum Glück in den wenigsten Fällen. Vom umgestürzten Baum über vollgelaufene Keller bis zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei patientenschonender Rettung per Drehleiter ist alles dabei. Was ist in welchem Fall zu tun und wie funktionieren die Gerätschaften? Um die anfallenden Einsätze bewältigen zu können, bedarf es einer umfangreichen Ausbildung. Wie läuft diese ab und was motiviert einen Menschen, diesen Zeitaufwand auf sich zu nehmen? Wir haben mit einer Abord-

nung der Feuerwehr Endingen gesprochen. Die erste Grundstufe der Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr ist der Lehrgang zum Truppmann Teil I. Hier werden die Fähigkeiten für grundlegende Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz vermittelt.

Hat man diesen mit Erfolg abgeschlossen, so ist man theoretisch einsatzbereit. Arian Strehlow (25 Jahre), Tim Adehold (21) und Annette Hirtler (41) haben zum Zeitpunkt unseres Gesprächs gerade erfolgreich den Lehrgang beendet. Das Ungewöhnliche dabei: Alle sind Quereinsteiger, d.h. sie waren nicht in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Was hat sie bewegt, sich in der Feuerwehr zu engagieren? „Mich hat die Arbeit der Feuerwehr schon immer interessiert“, erklärt Arian Strehlow. „Als Kind hatte ich zwar nicht den Bezug, aber die Aufgaben der Feuerwehr sind wichtig und so wollte ich das einfach mal versuchen.“

Das bestätigt auch Annette Hirtler: „Wenn einem selbst etwas passiert, dann will man ja auch, dass jemand kommt

und hilft.“ Wie haben die Drei den Lehrgang erlebt? „Vor allem die Gruppendynamik war toll!“, betont Annette Hirtler. Die Gruppe mit Feuerwehr-Anwärtern aus dem ganzen Landkreis war bunt gemischt. Mit dabei waren in diesem Jahr viele ältere Personen und verhältnismäßig viele Frauen. „Das war auch für die Ausbilder ungewöhnlich“, erzählt sie. Neben den praktischen Übungen wird natürlich auch Theorie vermittelt. Auch Rechtsgrundlagen und Gefahrgutklassen gehören zum Beispiel dazu. „Die Lerninhalte waren sehr kompakt“, berichtet Arian Strehlow. „Da überlegt man schon ab und an, wie man das alles behalten soll“, bestätigt Tim Adehold. „Teilweise wurden die Inhalte ja auch nur ein oder zweimal geübt. Da ist eine Vertiefung in der eigenen Wehr sehr wichtig“, ergänzt Annette Hirtler.

„Genau für diese wichtige Vertiefung ist Teil II der Truppmann-Ausbildung da“, erklärt Patric Hügel (33), Gruppenführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Endingen und als Ausbilder für die Feuerwehr-

ren im Landkreis tätig. Dieser zweite Teil der Truppmann-Ausbildung findet nicht als Gruppenlehrgang, sondern in der jeweiligen Gemeindefeuerwehr im Rahmen der regelmäßigen Feuerwehrrübungen statt. Hier kommen die Neulinge in eine Einsatzgruppe, die regelmäßig zusammen übt. „Der jeweilige Gruppenführer bereitet dafür die jeweiligen Übungsszenarien vor und legt das Übungsziel fest. Dabei werden die im Truppmann vermittelten Inhalte vertieft“, erklärt er. Vor allem müssen sich die neuen Feuerwehrangehörigen sich mit den eigenen Fahrzeugen und Gerätschaften vertraut machen, die ja bei jeder Wehr in unterschiedlicher Ausführung vorhanden sind. „Mit der Übung kommt dann die Routine und so die nötige Sicherheit für den Einsatz“, so Hügel. Der Aufwand hat die drei neuen Truppmänner nicht abgeschreckt – im Gegenteil: „Wir wollen auf jeden Fall weiter machen!“, darüber waren sie alle einig.

Die nächst höhere Ausbildungsstufe hat im Sommer Luca Schwab (20) hinter sich

ETAK

Elektronunternehmen GmbH

Elektroinstallationen aller Art

Elsässer Straße 15 · 79346 Endingen
Telefon 0 76 42 / 90 77 90
Telefax 0 76 42 / 92 54 05

Effizienz | Sicherheit | Elektrotechnik
Zukunft | Elektrotechnik | Andreas Trutt
Vertrauen | Aktualität | Andreas Trutt
Individualität | Energie



Gerne führen wir nachfolgend genannte Leistungen für Sie aus.

Fragen Sie uns an.

- Innen- und Außenbeleuchtung
- Netzwerktechnik
- Kabel-, Antennen- u. Satellitentechnik
- Türsprechanlagen
- Elektroinstallation

Ihr Meisterbetrieb
seit 1958!

VETTER

HOLZBAU

Wir suchen Verstärkung.
Komm in unser Team!

Jetzt
informieren
und
bewerben!

Helmut Vetter · 79336 Herbolzheim-Bleichheim
Tel. (0 76 43) 63 30 · info@holzbau-helmut-vetter.de
www.holzbau-helmut-vetter.de

Effizienz | Sicherheit | Elektrotechnik
Zukunft | Elektrotechnik | Andreas Trutt
Vertrauen | Aktualität | Andreas Trutt
Individualität | Energie

Gerne führen wir nachfolgend genannte Leistungen für Sie aus.

Fragen Sie uns an.

- Innen- und Außenbeleuchtung
- Netzwerktechnik
- Kabel-, Antennen- u. Satellitentechnik
- Türsprechanlagen
- Elektroinstallation



Wir kümmern uns.

www.voerstetten.de



GEMEINDE
Vörsstetten

Bürgermeisteramt Vörsstetten
Freiburgerstraße 2
79279 Vörsstetten
Telefon 07666 9400 0
Telefax 07666 9400 20
gemeinde@voerstetten.de

Nilfisk

FEUERWEHR SAUGER

STIHL®



LANDMASCHINEN

Wolfsperger

FORST-RASEN-GARTENTECHNIK

SEXAU · TEL. 0 76 41 930 949-0

www.wolfsperger-landmaschinen.de



www.wiss-feuerwehrfahrzeuge.de

WISS Ihr Partner für Norm- und Sonderlöschfahrzeuge

Über 30 Jahren sind wir für Sie im Feuerwehrfahrzeugesektor tätig. Als Teil der WISS Gruppe stehen wir Ihnen als starker Partner für die Zukunft zur Seite.

WISS Feuerwehrfahrzeuge bietet Ihnen ein großes Grund-Portfolio an Fahrzeugen, die wir gerne Ihren Wünschen und Vorstellungen anpassen.

Überzeugen Sie sich und sprechen Sie uns an.

WISS GmbH+Co. KG Feuerwehrfahrzeuge
Konrad-Adenauer-Ring 4
79336 Herbolzheim

Tel +49 76 43 - 933 69 -0 / Fax -55
Email info@wiss-feuerwehrfahrzeuge.de





Bei den Lehrgängen wird unter anderem die Bedienung der Gerätschaften erklärt und geübt

gelassen. Er hat den Ausbildungslehrgang zum Truppführer bestanden. „Der Lehrgang erweitert den Ausbildungsstand des Truppmannes. Das Wissen wird vertieft und man bekommt das verantwortungsvolle Führen eines Trupps vermittelt“, erzählt er. Das heißt, man hat die Verantwortung für den zweiten Mann hinter sich. „Mit diesem Bewusstsein geht man schon anders in den Lehrgang hinein“, so Schwab.

Um die korrekte Bedienung und Nutzung des Funkgeräts geht es beim Sprechfunk-Lehrgang. Denn eine klare und unmissverständliche Kommunikation untereinander, mit der Leitstelle oder mit kooperierenden Wehren kann im Ernstfall Leben retten.

Die in der Bevölkerung wohl bekannteste Ausbildung ist die zum Atemschutzgeräteträger. Auch diese hat Luca Schwab schon hinter sich, ebenso Gruppenführer Steffen Volz (27) und natürlich Ausbilder Patric Hügel. Quasi Standard als Feuerwehrangehöriger? „Nicht unbedingt“, meint Steffen Volz. Die Belastung unter Atemschutz sei nicht nur körperlich eine Herausforderung, auch psychisch müsse man der extremen Ausnahmesituation gewachsen sein. „Das kann

man sich nicht vorstellen, wenn man es nicht einmal selbst ausprobiert hat“, bestätigt Patric Hügel. Die Fitness wird im Vorfeld des Lehrgangs- und danach alle drei Jahre - bei der G26-Untersuchung abgeklärt. Dazu gehören unter anderem ein Belastungs-EKG, Lungenfunktions- und Sehtest, aber auch eine Prüfung des Gleichgewichtssinns. „Wer den Lehrgang anfängt ist also topfit“, so Volz. „Es passiert trotzdem immer wieder, dass jemand den Lehrgang wieder abbricht. Das ist aber total ok“, betont er. Die eingeschränkte Sicht und das Gewicht der Ausrüstung, der Widerstand beim Einatmen durch die Maske und das damit einhergehende Engegefühl, daran müsse man sich erst einmal gewöhnen. Für manche sei das eben nichts. Aber besser man gestehe sich das in der sicheren Umgebung des Lehrgangs ein als im Einsatz. Hügel ergänzt: „Bei der Feuerwehr braucht man nicht zwingend Atemschutzgeräteträger zu sein. Es gibt viele andere wichtige Jobs, die man auch ohne Atemschutz übernehmen kann!“

Der erste Einsatz unter Atemschutz ist dann noch einmal eine besondere Herausforderung. „Der Adrenalinschub und die Nervosität sind gewaltig“, erinnert sich Schwab. „Und genau hier greift wieder das wichtige Zusammenspiel untereinander“, so Patric Hügel. „Da ist auch der Gruppenführer gefragt, die Trupps entsprechend zusammenzustellen, sodass ein Neuling immer jemanden Erfahrenen an seiner Seite hat.“

Die Ausbildung zum Gruppenführer ist die nächste Stufe in der feuerwehr-internen Hierarchie. Er trägt die Verantwortung für alle und leitet die Gruppe im Einsatz. Die Ausbildung findet in der Landesfeuerweherschule in Bruchsal statt. Zu je 50 Prozent werden

Theorie- und Praxisinhalte vermittelt. „Gefühl überwiegt aber die Theorie“, erinnert sich Steffen Volz. Aber es sei spannend, wenn einem klar werde, wie verstrickt die Theorie und die verschiedenen Praxisabläufe sind. Auch werde einem die Verantwortung in dieser Position immer wieder verdeutlicht. „Bei den praktischen Übungen lassen einen die Ausbilder auch mal in einen Fehler reinlaufen. Bei der anschließenden Manöverkritik hinterher wird dann auch klar gemacht, was im Ernstfall alles hätte passieren können. Das klingt zwar hart, ist aber ausschließlich gut gemeint. So passiert einem dieser Fehler hoffentlich nicht wieder.“ Warum nimmt man das auf sich? Zum einen sei es der Anreiz, sich weiterzuentwickeln. „Zum anderen wird auch nicht jeder zugelassen. Der Kommandant muss einen vorschlagen. Da ist es ist natürlich auch eine Ehre, wenn er einem so eine Aufgabe zutraut“, betont Patric Hügel.

Wer fehlt, damit die Einsatzfahrt absolviert werden kann? Natürlich der Maschinist. Er hat eine zentrale Schlüsselrolle - fährt das Einsatzfahrzeug, bedient die Pumpe und andere Gerätschaften. „Die Ausbildung ist spannend“, so Patric Hügel, denn die Position erfordert ein entsprechendes Verantwortungs-bewusstsein: Der Maschinist ist verantwortlich dafür, dass die Fahrzeug-Besatzung sicher zum Einsatzort und wieder zurückkommt. „Alle stellen sich das immer so einfach vor“, meint Steffen Volz. „Man macht das Martinshorn an und alle anderen machen Platz.“ Leider sei meist das Gegenteil der Fall. Hören sie das Signal, reagieren viele Autofahrer panisch. Man müsse deshalb hoch konzentriert fahren – gedanklich immer mehrere Hundert Meter voraus: „Kann ich es wagen mit einem so schweren Fahrzeug

zu überholen? Wie reagiere ich, wenn ein anderes Fahrzeug ausschert? Da gehört viel Erfahrung dazu“, so Volz. „Hinzu kommt, dass man sich auf der Anfahrt schon Gedanken über die Erstmaßnahmen am Einsatzort machen muss, damit zum Beispiel der Löschangriff zügig beginnen kann“, ergänzt Patric Hügel. Ein spannender Job, der Nerven verlangt – und das alles freiwillig und ehrenamtlich!

In der Hierarchie weiter nach oben gedacht gibt es noch einige weitere Ausbildungsstufen, vom Zugführer über den Kommandanten bis zu den verschiedenen Positionen im Führungsstab. Bis wohin jeder der fünf Gesprächspartner sich insgesamt noch fortbilden wird, soll die Zukunft zeigen. Doch eines war spürbar: Alle sind mit Spaß und Elan bei der Sache – trotz des zeitlichen Aufwands. Wie kommt’s? „Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist einfach toll“, erklärt Annette Hirtler. Mit der Feuerwehr bekomme man fast so etwas wie eine zweite Familie. „Genau darauf kommt es an und nicht immer auf die einzelnen Ausbildungsstände“, ergänzt Steffen Volz „in der Freiwilligen Feuerwehr zählt zwar jeder Einzelne, aber vor allem das WIR!“

INFO



Sie haben Lust auf die Ausbildung bei der Feuerwehr bekommen und würden sich gerne einen ersten Einblick verschaffen? Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie Kontakt zu Ihrer örtlichen Freiwilligen Feuerwehr auf. Wer für Sie der zuständige Ansprechpartner ist und wie Sie ihn erreichen, können Sie unserer Adressübersicht auf den Seiten 44 bis 47 entnehmen. Die Kommandanten und alle Kameraden/innen freuen sich auf Sie!



Serviceberater-Team Hauptstelle Emmendingen

Nachhaltig BESTE BANK!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bereits zum dritten Mal in Folge sind wir "BESTE BANK vor Ort" in Emmendingen. Seit vielen Jahren legen wir größten Wert auf ganzheitliche, nachhaltige Beratung und auf langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Die erneute Auszeichnung als "BESTE BANK vor Ort" ist Bestätigung und Ansporn für unseren nachhaltigen Beratungsansatz.

Überzeugen auch Sie sich von unserer ausgezeichneten Beratungsqualität.

www.voba-breisgau-nord.de/bestebank



VON FUNDAMENT BIS FERTIG.

ALLES MACHBAR

Entdecken, was möglich ist!

Der OBI Gartenplaner begleitet auch bei jedem Schritt. Vereinbart jetzt euren kostenlosen Beratungstermin unter [obi.de/gartenplaner/#terminvereinbarung](https://www.obideutschland.de/gartenplaner/#terminvereinbarung), oder direkt im Markt Emmendingen.

OBI Markt Emmendingen
Karl-Friedrich-Str.91
Mo.-Sa. 8-20 Uhr

obi.de/gartenplaner

Honda e

This is not
a prototype.

Ab sofort bei uns bestellbar! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 20-18; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0.

für den Kunden mit dem Kunden deshalb Honda von

BUSELMEIER

Autohaus Rolf Buselmeier e.K.
Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 30 • fax 07641 530 36
www.autohaus-buselmeier.de

WIR SIND

Die Keller Blechtechnik GmbH ist spezialisiert auf die vielseitige industrielle Blechbearbeitung und Baugruppen-Fertigung. Keller steht für handwerkliches Know-how seit vier Generationen, innovative Technik und einen hohen Qualitätsanspruch. Unsere Stärke sind effiziente und wirtschaftliche Lösungen für nahezu jede Aufgabenstellung.

Lösungen aus Metall von Keller sind bereits in vielen Branchen im Einsatz wie z.B. Fahrzeugbau, Maschinenbau, Medizin-, Agrar-, Solar- und Pharmatechnik.

SIE SIND

Interessiert an einem unserer

Ausbildungsplätze als Metallbauer (m/w/d)

Fachrichtung Konstruktionstechnik für 2020 oder 2021?

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Bewerbung!
Ihre Ansprechpartnerin ist Antje Keller

Keller Blechtechnik GmbH
Wöllinger Str. 3 + 5, 79346 Emdingen
+49 7642 90 737-0
antje.keller@keller-blechtechnik.de
www.keller-blechtechnik.de

Hinter der Uniform

Bei Einsätzen sieht man als Laie in der Regel immer nur bis zur Uniform. Die einzelnen Feuerwehrleute dahinter sind auf den ersten Blick nicht direkt auszumachen. Wer sind die Menschen hinter der Uniform? Was bewegt sie, sich rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr freiwillig und ohne Vergütung für ihre Mitmenschen zu engagieren? Und was löst die Feuerwehr-Arbeit in ihnen aus? Wir haben für Sie mit einigen Kamerad/innen gesprochen.

Rolf Quasinowski




Alter: 53

Zugehörig:
Feuerwehr Freiamt

Seit wann:
01.01.1992 – 1996 Gunningen.
1996- 2003 Geseke.
2003-2008 Ötisheim
2008- Lfd. Freiamt

Daniel Schwarz




Alter: 34

Zugehörig:
Werkfeuerwehr
ZfP Emmendingen

Seit wann:
seit 2008

Corinna Michels




Alter: 21

Zugehörig:
Feuerwehr Teningen,
Abteilung Nimburg-
Bottingen

Seit wann:
2016, davor
Jugendfeuerwehr

Verena Michels




Alter: 23

Zugehörig:
Feuerwehr Teningen
Abteilung Nimburg-
Bottingen

Seit wann:
2014, davor
Jugendfeuerwehr

Jörg Kaspar




Alter: 38

Zugehörig:
Feuerwehr Kenzingen
(Abt. Kenzingen)

Seit wann:
1991 (Eintritt Jugendfeuerwehr)

Diana Schlegel




Alter: 38

Zugehörig:
Feuerwehr Emmendingen

Seit wann:
2007, vorher Feuerwehr
Kenzingen

Marco Baermann




Alter: 29

Zugehörig:
Feuerwehr Teningen

Seit wann:
Januar 2019

Sergio Capobianco




Alter: 54

Zugehörig:
Feuerwehr Vörstetten

Seit wann:
1985



Ihre freundliche Tankstelle! 😊

Autohaus
KAISERSTUHL

Volkswagen
Audi
Seat
Skoda

SERVICE



Freie Tankstelle

Riegeler Str. 7 · 79346 Endingen · Tel. 07642 907460

Ihr Pflegedienst in der Region



LAVIDA
LEBEN ZUHAUSE

Büro Wyhl:
Fritz-Spöth-Str. 8
79369 Wyhl
Tel. 07642 497 897 0



Büro Emmendingen:
Milchhofstraße 1b
79312 Emmendingen
Tel. 07641 966 998-0

HÖFFLIN

Zimmerei – Innenausbau

- Altbausanierung
- Energetische Dachsanierung
- Dachfenster
- Ziegeldächer u.v.m.

79331 Köndringen · Hauptstraße 60
Tel. 0 76 41 / 84 87 · Fax 07641 / 5 48 87

welte
Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Bugstraße 8
79336 Herbolzheim
Telefon 0 76 43 / 91 08-0
Telefax 0 76 43 / 91 08 50
info@welte-sanitaertechnik.de
www.welte-sanitaertechnik.de



Familienunternehmen
seit 1952

**Euer Spezialist für die
„schweren Sachen“ !!!**

**Ausbildung BE, LKW C1 + C1E
+ C + CE und Traktor sowie
Berufskraftfahrer-Schulungen.**



Telefon:
07666 - 93 79 414
www.fafy.de

Weitere Infos hier:



DA FAHR ICH VOLL DRAUF AB !!!



Wie kamst du auf die Idee zur Feuerwehr zu gehen?

Marco Baermann: Anderen Menschen zu helfen, was Soziales machen und mich in meiner Gemeinde ehrenamtlich einzubringen war ausschlaggebend. Natürlich finde ich es auch spannend wie viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten es gibt.

Jörg Kaspar: Ich bin in einer Feuerwehrfamilie aufgewachsen. Vater dabei, Bruder dabei; da gab es eigentlich gar nichts zu überlegen.

Diana Schlegel: Mein Bruder wurde gefragt, ob er nicht in die Jugendfeuerwehr kommen will. Da habe ich spontan gefragt, ob auch Mädchen mitmachen dürfen. Seit der ersten Probe bin ich ununterbrochen dabei

Rolf Quasinowski: Nach meinen Dienstjahren bei der Bundeswehr suchte ich eine neue Herausforderung und Berufung, für Mitmenschen da zu sein und einen sozialen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Daniel Schwarz: Ein Arbeitskollege hat mich mit zur Werkfeuerwehr genommen. Die gute Kameradschaft und die

abwechslungsreiche Arbeitstätigkeit haben mich sofort in ihren Bann gezogen und so bin ich geblieben.

Sergio Capobianco: Mein Pflegevater war Feuerwehrkommandant und hatte mich solange bearbeitet, bis ich ja gesagt habe. Zeitgleich sind fünf meiner Freunde auch in die Feuerwehr eingetreten.

Verena Michels: Corina und ich sind mit der Feuerwehr groß geworden. Wenn bei unserem Vater früher der Piepser runter ging, hatten meine Mutter und wir auch unsere Aufgaben: Eine holte Papas Schuhe, eine hielt die Schlüssel bereit und eine verfolgte die Einsatzmeldung am Piepser.

Dieses Spektakel fand ich immer super interessant. Wir waren als Kinder auch schon immer bei jedem Ausflug, bei jedem Fest, bei jeder Weihnachtsfeier mit dabei. Mit Kinderaugen gesehen war Feuerwehr also immer etwas Tolles.

Corinna Michels: Das stimmt, ich war auch schon als kleines Kind immer völlig begeistert. Ich konnte den Tag nicht erwarten, als ich endlich selbst in die Jugendfeuerwehr gehen durfte.

Was bedeutet es für dich bei der Feuerwehr zu sein?

Sergio Capobianco: Ohne Wenn und Aber anderen Menschen helfen zu können. Kameradschaft ist großgeschrieben, auch wenn wir uns nicht immer einig sind.

Jörg Kaspar: Das stimmt. Man ist Teil eines tollen Teams, welches zusammen die kniffligsten, aber auch die gefährlichsten Situationen meistert. Wir sind eine absolut durchmischte Truppe jeden Alters und aller Berufsgruppen. Egal ob Handwerker, Akademiker oder Kaufleute ... jeder kann sein Knowhow hervorragend einbringen.

Daniel Schwarz: Man hilft Menschen in höchster Not. Für mich und viele andere ist es ein Hobby, eine Berufung und ein Teil meines Lebens, den ich nicht mehr missen möchte.

Rolf Quasinowski: Außerdem ist die Tätigkeit bei der Feuerwehr eine besondere Aufgabe mit Herausforderungen und gibt mir das Gefühl, nicht nur vom Staat zu nehmen, sondern auch wieder etwas zurückzugeben.

Verena Michels: Und nicht zu vergessen ist es auch toll mit den großen, roten Autos und den blauen Lichtern zu fahren.

Hast du im Einsatz Angst?

Daniel Schwarz: Nein, bislang hatte ich noch nie Angst. Was allerdings meinem Erachten nach an der guten Ausbildung liegt, die man regelmäßig erhält.

Marco Baermann: Angst habe ich keine, da ich mich immer auf meine Kameraden verlassen kann. Wir passen aufeinander auf und sind immer füreinander da.

Jörg Kaspar: Angst darf man bei einem Einsatz nicht haben, sonst hat man die Kontrolle über sich selbst nicht mehr. Gesunden Respekt vor der Situation würde ich sagen.

Verena Michels: Da stimme ich zu. Wer Angst hat, ist meines Erachtens definitiv fehl am Platz. Es ist sehr wichtig, dass man den nötigen Respekt gegenüber der ausstehenden Gefahr hat.

Corinna Michels: Das stimmt. Und diesen nötigen Respekt sollte man auch nicht verlie-

Maler- und
Stuckateur-
geschäft

Freiburg –
Glottertal

In den Engematten 13
79286 Glottertal
☎ 07684/1035

E-Mail: mail@ignaz-haas.de

seit 1922



Ignaz Haas

Maler- und
Stuckateurgeschäft

Rist-Reisen

Taxi **Kulturreisen** mit Taxi-Zubringer-Dienst

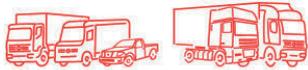
22.02.-27.02.20	06 Tg. Abano – Venedig	€ 835,-
25.02.-29.02.20	05 Tg. Amsterdam	€ 799,-
14.03.-21.03.20	08 Tg. Zypern (Flugreise)	€ 1.495,-
14.03.-21.03.20	08 Tg. Sorrent Frühling am Golf von Napoli	€ 1.075,-
15.03.-20.03.20	06 Tg. Zauber der Provence	€ 895,-
23.03.-01.04.20	10 Tg. Kalabrien mit Andorra	€ 1.445,-
25.03.-03.04.20	10 Tg. Dubrovnik-Slowenien, Kroatien, Herzegowina	€ 1.295,-
06.04.-10.04.20	05 Tg. Reise nach Flandern	€ 895,-
12.04.-18.04.20	07 Tg. Katalonien mit Andorra	€ 875,-
13.04.-18.04.20	06 Tg. Zauberverhautes Lahntal	€ 795,-

Taxi **Erlebnis Touren** mit Taxi-Zubringer-Dienst

17.02.-24.02.20	08 Tg. Marienbad	€ 799,-
25.03.-29.03.20	05 Tg. Eröffnungsreise an den Gardasee u. Venedig	€ 535,-
08.04.-13.04.20	06 Tg. Donaukreuzfahrt Klassik	€ 1.139,-
16.04.-19.04.20	04 Tg. Bayerische Schwanerlreise	€ 599,-
30.04.-03.05.20	04 Tg. Tulpenblüte in Holland	€ 559,-
14.05.-17.05.20	04 Tg. Frauenreise Allgäu	€ 479,-
29.05.-01.06.20	04 Tg. Donau in Flammen in Passau	€ 459,-
01.06.-03.06.20	03 Tg. Sauerland macht Lustig	€ 319,-

79341 Kenzingen, Tullastr.7 * 07644/227 * info@rist-reisen.de

Bauers Truckcenter GmbH
Nutzfahrzeug Vertrieb & Service



ISUZU
WAS IMMER DU BEWEGEN WILLST

Industriestraße 1
79194 Gundelfingen
Telefon 0761 / 58298-42
vertrieb@bauers-truckcenter.de
www.bauers-truckcenter.de

VORHANG
Lädenle

Gardinen & Zubehör,
Plissees, Rollos, Küchen- und Tischwäsche u.v.m.

- Individuelle Beratung
- Eigene Nähstube
- Bemusterung
- Montage

Gerda Birmele

Maximilianstr. 1 · 79346 Endingen · Tel. 07642-3726

**SO SICHER
WIE DIE NÄCHSTE
WELLE:
E-LADEPUNKTE
ÜBERALL.**

Zugang zum größten Ladenetz in Deutschland,
Österreich, Schweiz mit über 95% Netzabdeckung –
mit der EnBW mobility+ App.
Mehr unter: enbw.com/wirmachendasschon

Wir machen das schon.



ren, da sich sonst Unvorsichtigkeit breit macht.

Was geht bei dir im Kopf ab, wenn der Piepser losgeht?

Marco Baermann: Man bekommt natürlich einen ganz gewaltigen Adrenalinstoß, besonders nachts. Da bin ich mit einem Schlag hellwach.

Corinna Michels: Mit der Zeit lernt man klare Gedanken zu fassen und seinen Puls schnell wieder nach unten zu bekommen – was anfangs, durch meine Schreckhaftigkeit, aber nicht so einfach war.

Rolf Quasinowski: Bei mir sind die Gedanken auch nach fast 30 Jahren immer noch die Gleichen: Zu was werden wir gerufen, wo ist die Einsatzstelle, was kann uns erwarten und wie geht man den Einsatz an?

Jörg Kaspar: Als Führungskraft überlegt man unterwegs auch schon die möglichen Anfahrtstrecken zur Einsatzstelle, oder was die ersten Schritte an der Einsatzstelle sind. Alles in allem würde ich sagen, man rutscht bei Alarm in einen hochkonzentrierten Zustand, egal zu welcher Tageszeit.

Wie reagiert dein Chef, deine Kollegen, wenn du wegen eines Einsatzes die Arbeit liegen lässt oder deshalb später zur Arbeit kommst?

Diana Schlegel: Meine Kollegen und der Chef sind meistens neugierig.

Jörg Kaspar: Von der Arbeit aus habe ich gut 25 Minuten Fahrzeit. Aus diesem Grund höre ich die Alarmdurchsage ab und entscheide je nach Einsatzstichwort, ob es sinnvoll ist, loszufahren oder nicht. Da bei uns einige

Feuerwehrleute aus verschiedenen Gemeinden arbeiten, ist der Alarmton nichts Ungewöhnliches. Mein Arbeitgeber und meine Kollegen haben Verständnis. Falls man zum Einsatz muss oder auch mal aufgrund eines Einsatzes später kommt, ist das noch nie ein Problem gewesen. Das finde ich total klasse.

Rolf Quasinowski: Ich war schon in mehreren Wehren. Meine Erfahrungen sind sehr unterschiedlich und ganz gegensätzlich. Von Verständnis, Achtung und Respekt bis zum genau krassen Gegenteil. Mein jetziger Arbeitgeber ist da ein sehr positives Vorbild, wie man es sich wünscht!

Sergio Capobianco: Bei der Arbeit kommt mir jegliche Toleranz entgegen, ich kann weg, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Leite ich eine Besprechung oder einen Workshop, oder hab gar Gäste im Haus, so wäge ich ab, ob ich mir das erlauben kann, oder der Kleineinsatz auch ohne mich geht.

Wie ist das so, wenn man in einem brennenden Haus ist?

Verena Michels: Da ich noch nie in einem brennenden Haus war, kann ich das so nicht sagen. Was ich aber erzählen kann ist, wie es ist vor einem brennenden Haus zu stehen: Es ist wahnsinnig beeindruckend, natürlich nicht unbedingt auf eine positive Art. Man glaubt überhaupt nicht, was bei der Verbrennung für eine abartige Hitze entsteht und wie hell so ein Feuer eigentlich ist.

Sergio Capobianco: Aufgrund der diversen Führungspositionen ist es bei mir auch schon eine Weile her. Dennoch kann ich mich gut daran erinnern. Man ist angespannt und versucht sich mit dem Erlernten in der Ist-Situation vorzutasten. Menschenrettung vor Brandbekämpfung, jedoch nie am Feuer vorbeigehen,

das ist die große Kunst und Regel zugleich!

Daniel Schwarz: Es passieren unglaublich viele Dinge gleichzeitig. Oftmals kann man gerade so eine Hand vor der Atemschutzmaske sehen. Ein sonst vertrauter Ort wie zum Beispiel eine unserer Krankenstationen wirkt plötzlich völlig fremd, beinahe wie ein Labyrinth. Dazu kommen die Hitze und irritierende Funk- oder Hintergrundgeräusche. Trotz allem kann man sich blind auf seine Kameradinnen und Kameraden verlassen und das gibt Sicherheit.

Wie verarbeitest du ein schlimmes Ereignis?

Marco Baermann: Bis jetzt hatte ich noch keinen Einsatz den ich verarbeiten musste, aber ich versuche mich bestens auf schwierige Situationen vorzubereiten. Ich habe bereits ein Praktikum beim Rettungsdienst gemacht, das mir sehr geholfen hat. Ansonsten weiß ich, dass ich jederzeit zu meinen Kameraden gehen kann.

Jörg Kaspar: Gott sei Dank habe ich bisher nie Probleme gehabt, schlimme Ereignisse, zum Beispiel solche mit Todesfällen, zu verarbeiten. Hier spielt die Feuerwehrfamilie wieder die wesentliche Rolle. Am besten ist es für mich, gleich nach dem Einsatz mit den Kameraden über das Erlebte zu sprechen. Hier kann man offen sein, braucht sich nicht zu verstecken. Man wird auf jeden Fall nicht alleine gelassen.

Rolf Quasinowski: Nach so vielen Jahren erlernt man es, nicht alles an sich ran zu lassen. Vor allem darf man sich eines immer vor Augen führen: Man trägt in der Regel keine Schuld an dem negativen Ereignis. Die gesonderte Ausbildung „Stress im Feuerwehrdienst“ hilft mir beim positiven Umgang mit solchen Einsätzen.

Corinna Michels: Man führt Gespräche mit der Familie und den Kameraden. Allerdings ist es für mich wichtig von vorn herein zu versuchen, emotionale Distanz zu bewahren, da ich eher eine Person bin, die sich sehr viele Gedanken macht.

Sergio Capobianco: Zum Glück haben wir solche schlimmen Ereignisse eher selten. Wenn doch, hilft am besten, offen darüber zu reden und der Rückhalt der Kameraden. Letztendlich haben wir heutzutage mit den Notfallseelsorgern zum Glück Profis, an die wir uns wenden können. Und das ist keine Schande!

Wie steht deine Familie zu deinem Ehrenamt Feuerwehr?

Jörg Kaspar: Alle Familienangehörigen von Feuerwehrleuten gehören unmittelbar auch zur großen „Feuerwehrfamilie“ – sie sind ein wesentlicher Teil des Ganzen. Ohne sie geht das Ehrenamt „Feuerwehr“ nicht. Meine Frau und mein Sohn stehen voll hinter mir. Klar, die Familie muss auch oft mal auf Papa bzw. Ehemann verzichten, wenn spontan ein Einsatz dazwischenkommt – auch mal am Geburtstag oder Hochzeitstag.

Rolf Quasinowski: Genau. Meine Familie hat wohl Verständnis, aber die Frage „warum immer du?“ kommt immer wieder mal auf.

Marco Baermann: Meine Familie findet es klasse, dass ich der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten bin. Vor allem meine Neffen schauen zu mir auf. Es macht mich ganz besonders stolz in der Hinsicht ein Vorbild zu sein.

Diana Schlegel: Wir sind eine kleine Feuerwehrfamilie; Mama und Papa sind in der Einsatzabteilung und unsere Tochter ist in der Jugendfeuerwehr.

Schwörer - Pionier für nachhaltiges Bauen.

SCHWÖRER
Bauen mit gutem Gefühl

Wyhl a. K. • Tel. 07642-1681
www.oekobau-schworerer.de

- Ökologischer Holzbau
- Intelligente Solarsysteme
- Effiziente Energiesanierung

PAPA SAGT, DASS PAPIERSCHNIPSEL UNSER HAUS WARM HALTEN.

Du fehlst uns noch!!

Fleischereifachverkäuferin in VZ/TZ

Kassiererin in VZ/TZ

Top Klima · Top Team · Top Gehalt · viele Extras

Metzgerei Reichenbach, In den Engematten 9, 79286 Glottertal
info@metzgerei-reichenbach.de, Tel. 07684/240 Frau Reichenbach

FREIBURGER BUCHHALTER

Claudia Faber
0 76 66 / 9 37 90 21
www.freiburger-buchhalter.com

Buchhaltungsservice · Lohn- und Gehaltsabrechnungen
Unterstützung von Steuerkanzleien · Büro-Organisation

ZELTE | EVENTAUSSTATTUNG | GETRÄNKE

beck
Zelte · Eventausstattung · Getränke

www.beck-zelte.com
Kreuzmattenstr. 23 | 79276 Reute bei Freiburg
Telefon: 07641 51818 | daniel.beck@beck-zelte.com

Neue Ausbildung!

zfp
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen - staatlich anerkannt -

**Pflegefachfrau
Pflegefachmann**
m/w/d

Jetzt für Oktober bewerben!

3 Jahre Ausbildung – auch Studium möglich!
Praktische Ausbildung im Kreiskrankenhaus und im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen
Im Weiherschloss • Neubronnstraße 25
79312 Emmendingen • Telefon 07641 461 - 1751
info@pflegeschule-em.de • www.pflegeschule-em.de

Kreiskrankenhaus Emmendingen
Das Gesundheitszentrum für die Menschen in der Region

Wir sind für Sie da. Jederzeit. Kompetent. Nah!

- Innere Medizin
- Allgemein- und Bauchchirurgie
- Unfallchirurgie- und Orthopädie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Radiologie
- Urologie
- Phlebologie (Krampfadernerleiden)
- HNO
- Schlaganfallstation
- Palliativmedizin
- Zentrum für Stuhlinkontinenz und Beckenbodenerkrankungen
- Zentrum für Darmerkrankungen Südbaden
- Wirbelsäulenbehandlung
- Endoprothetikzentrum
- Brustkrebszentrum
- Einheit für Altersmedizin

Kreiskrankenhaus Emmendingen
Gartenstraße 44 79312 Emmendingen
Telefon +49 7641 454-0
www.krankenhaus-emmendingen.de

Die Musikzüge

Die Feuerwehren sind Kulturträger. Nicht nur feuerwehrtechnische, sondern auch musikalische Kompetenz zeichnet sie vielerorts aus. Auch im Landkreis Emmendingen ist das der Fall: Die beiden Musikzüge in Köndringen und Riegel bereichern nicht nur die Veranstaltungen der örtlichen Feuerwehren, sondern tragen in vielfältiger Weise zum öffentlichen Leben bei. Der Musikzug einer Freiwilligen

Feuerwehr ist doch eigentlich auch nichts anderes als ein Musikverein, oder? Das könnte man als Laie zumindest meinen. „In einigen Belangen ist das auch richtig“, erklärt Kreisstabführerin Bianca Buchelt. Die Orchester sind in den Grundzügen analog zu Konzertorchestern in Musikvereinen aufgebaut und betreiben rege Nachwuchsarbeit. Auch vom Repertoire sind sie meist breit aufgestellt und spielen alles von

traditioneller Blasmusik und Märschen bis zu Big-Band- und moderner Pop-Musik. Jedoch: Einige zusätzliche Instrumente bereichern bei den Feuerwehr-Musikzügen die musikalische Vielfalt. So sind im Ensemble zum Beispiel Spielmannsflöten statt der sonst üblichen Konzertflöten zu finden, in Köndringen ergänzt eine Lyra das Klangprofil und in Riegel sind Fanfaren sowie eine eigene „Pipes and Drums“-Abord-



Kreisstabführerin Bianca Buchelt



Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Riegel

nung zu finden. Ihre Auftritte und Konzertabende sind jedes Jahr erneut ein Genuss für die Ohren.

Fester Bestandteil der Feuerwehr

Der eigentliche Unterschied zu einem herkömmlichen Musikverein liegt in Struktur und Vereinsleben zwischen den Konzerten. Die Musikzüge sind als eine der vier



Spielmanns- und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Teningen, Abt. Köndringen

Abteilungen der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr angeschlossen und sind bei allen gesellschaftlichen Angelegenheiten natürlich einbezogen. Kameradschaftliche Ausflüge gehören genauso dazu, wie Thekendienste bei den Feuerwehrfesten oder bei anderen Anlässen, bei denen sich die Feuerwehr engagiert. „Außerdem sind wir durch unseren Anschluss an die Feuerwehren auch gemeindliche Einrichtungen“, erklärt Bianca Buchelt. Die Musiker dürfen die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr und bei Fahrten zu Auftritten oder Ähnlichem auch deren Fahrzeuge benutzen und tragen bei offiziellen Auftritten auch eine entsprechende Uniform. Mit diesen Privilegien kommen natürlich auch entsprechende Pflichten dazu. Theoretisch können die beiden Musikzüge im Landkreis von jeder Feuerwehr angefordert werden, um sie bei deren Anlässen musikalisch zu unterstützen. „Das machen wir aber auch gerne“, betont Buchelt. „Mit unserer Unterstützung wollen wir auch die Verbundenheit zur Feuerwehr im Landkreis zeigen.“ Nicht nur im gesellschaftlichen Bereich ist die Unterstützung der Musikzüge gefragt. „Tritt ein Notfall auf,



Spielmanns- und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Teningen, Abt. Köndringen

wird von uns erwartet, dass wir entsprechend handeln können“, erklärt Buchelt. So sei es unter anderem auch schon vorgekommen, dass man auf der Fahrt zu einem Auftritt zu einem Verkehrsunfall dazu kam. „Sobald wir in Uniform oder mit dem Fahrzeug unterwegs sind, sind wir für Außenstehende als Feuerwehr-Angehörige erkennbar. Da heißt es anhalten und helfen, bis die weiteren Einsatzkräfte eintreffen und übernehmen.“ Zudem können die Mitglieder der Musikzüge als offizielle Mitglieder der

Freiwilligen Feuerwehren bei Großschadenslage oder Ähnlichem auch zur Unterstützung der Einsatzabteilung angefordert werden. So können die Musiker zum Beispiel zur Versorgung der Einsatzkräfte oder zum Absperren herangezogen werden. Um für alle Fälle vorbereitet zu sein, ist es deshalb auch in der Feuerwehrsatzung festgeschrieben, dass der Musikzug mindestens zwei Proben im Jahr mit der Einsatzabteilung zusammen absolvieren muss. Es gibt übrigens auch Modelle für die Musiker, bei denen

sie die komplette Grundausbildung der Feuerwehr durchlaufen können. Sie sind dann Mitglieder beider Abteilungen und im Notfall jederzeit einsatzbereit.

Bundeswertungsspiele 2020

Dass sie neben der typischen Marschmusik auch hochkarätige Stücke beherrschen, das stellen die Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Deutschland regelmäßig bei eigens organisierten Wertungsspielen eindrucksvoll unter Beweis. Gewertet wird in den Kategorien Konzert- und/oder Marschmusik sowie Show- und Marschparade – ein sehens- und hörenswertes Spektakel. Wer sich dies einmal ansehen möchte, hat Glück: Die Bundeswertungsspiele 2020 werden vom 18. bis 20. September in Freiburg ausgetragen. Über 30 Musikzüge aus ganz Deutschland sind schon gemeldet und werden unter anderem im Konzerthaus, aber auch auf diversen Plätzen in der Innenstadt auftreten. Ein Termin, den man sich dick im Kalender vormerken sollte!



Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Riegel

Seniorenabteilungen

Was passiert, wenn man mit 65 Jahren das „Rentenalter“ für den Feuerwehrdienst erreicht hat? Ist dann automatisch Schluss? Natürlich nicht. Auch über den Dienst in der Einsatzabteilung hinaus sind die erfahrenen Senioren in der Feuerwehr sehr geschätzt. „Nur weil jemand wegen seines Alters aus der Einsatzabteilung ausscheiden muss, heißt das für uns nicht, dass seine Persönlichkeit nicht mehr geschätzt wird. Die Kameraden der Seniorenabteilungen haben in der Regel lange Jahre guten Dienst geleistet und sind fester Teil der großen Feuerwehrfamilie“, betont Kreis-Seniorenobmann Engelbert Kläger.

Deshalb freue es ihn auch, dass jede der 24 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis eine eigene Seniorenabteilung habe, so Kläger. Diese seien je nach Ortschaft mehr oder weniger aktiv, träfen sich aber meist regelmäßig, um die Gemeinschaft zu pflegen. Und auch bei den sonstigen gesellschaftlichen Aktivitäten wie Versammlungen, Festen oder Ausflügen der heimischen Wehren seien die Senioren selbstverständlich

immer herzlich willkommen. Jede der Seniorenabteilungen wird durch ihren eigenen Obmann vertreten und hat so weiterhin eine Stimme, nicht nur was ihre Anliegen in der örtlichen Wehr, sondern auch in höheren Ebenen betrifft. Auf Kreisebene bedeutet das, dass die Senioren-Obmänner zum Beispiel an den Sitzungen des Kreisverbands vertreten sind, wo sie über die aktuellen Entwicklungen, Änderungen und Neuerungen auf Verbandsebene informiert werden.

Auch Rückschau auf Einsätze und eventuell aufgetretene Schwierigkeiten wird in diesem Gremium gehalten. Durch diesen guten Informationsfluss können die Obmänner als Multiplikatoren auch ihre Kameraden in der heimischen Seniorenabteilung auf dem Laufenden halten. Ebenfalls wird in dieser Runde auch eines der Highlights im Jahreskalender organisiert: der Seniorennachmittag. Jedes Jahr sind hierzu die Mitglieder aller Seniorenabteilungen aus dem Landkreis zusammen mit ihren Partner/innen eingeladen. Zwischen 700 und 900 Teilnehmer genießen dabei regelmäßig den

Austausch auf Landkreisebene bei bester Verpflegung und einem tollen Programm. Die Angehörigen in den Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehren werden durch die erweiterten Aufgaben und gestiegenen Anforderungen zeitlich immer stärker belastet. Gleichzeitig nehmen die beruflichen Anforderungen stetig zu. Der demografische Wandel und der Rückgang der Geburtenraten tun ihr Übriges.

All dies sind Fakten, die auch die Arbeit in den Gemeindefeuerwehren immer stärker belasten und die Gemeinden mit ihren Feuerwehren bei der Sicherstellung des Personalbestandes vor neue Herausforderungen stellen. Mit dem Ausscheiden eines langgedienten Mitgliedes aus der Einsatzabteilung geht auch jedes Mal der Weggang von viel Wissen und Erfahrung einher.

„Aktuell gibt es im Landkreis Emmendingen 631 Kameraden in den Seniorenabteilungen, in Baden-Württemberg sind es 30.000. Das ist ein enormes Potenzial, das man in Zeiten schwindender Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren nicht ungenutzt lassen sollte“, so Engelbert Kläger.

Die Landesleitung der Senioren in den Altersabteilungen hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium eine Konzeption erarbeitet, wie erfahrene, aus den Einsatzabteilungen ausgeschiedene Mitglieder in die Aufgabenerledigung der Gemeindefeuerwehren eingebunden werden können, um die Angehörigen der Einsatzabteilungen zu unterstützen und zu entlasten. „Das Konzept ist sehr breit auf-



Kreis-Seniorenobmann Engelbert Kläger

gestellt“, erklärt Kläger. Für jeden, der sich weiterhin engagieren wolle, gebe es eine passende Möglichkeit. So sei die Unterstützung der Einsatzabteilung zum Beispiel in der Wartung von Geräten und Fahrzeugen oder bei der Gebäudepflege denkbar.

Auch die Übernahme von Verwaltungstätigkeiten, die Dokumentation und Aufbereitung der Feuerwehrgeschichte oder der Presse- und Medienarbeit würden für Entlastung sorgen. Und letztlich sei es immer gerne gesehen, wenn die erfahrenen Feuerwehrleute ihr Wissen weitergeben – sei es in Form von Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten beziehungsweise Brandschutzaufklärung im Erwachsenenbereich bis hin zu Bildungs- oder Betreuungspatenschaften für den Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr.

Wer also von der Einsatzabteilung in die Altersabteilung wechselt, findet im Kreise seiner Feuerwehr weiterhin ein soziales Umfeld, das von gelebter Kameradschaft und Achtung geprägt ist.



Beim jährlichen Seniorennachmittag kommen Mitglieder aus dem ganzen Landkreis zum geselligen Austausch zusammen.



HIN Autos & Service

Hauptsitz Elzach

Telfer Straße 13
79215 Elzach
Tel. 07682 92558-0
info@autohaus-hin.de

SUZUKI

Freiburger Straße 68
79215 Elzach
Tel. 07682 7482
s-info@autohaus-hin.de

Filiale Denzlingen

Kronenstraße 40/42
79211 Denzlingen
Tel. 07666 94468-0
d-info@autohaus-hin.de

www.autohaus-hin.de



Raum³

Premium-Partner für Wohngestaltung

WERNER SCHEER GmbH

IHR MEISTERBETRIEB FÜR PARKETT & GANZHEITLICHE RAUM AUSSTATTUNG

Immer
einsatzbereit...

An der Gumme 1 · 79348 Freiamt
www.scheer-raumausstattung.de

IMPRESSUM

EINSEINS¹¹²

Herausgeber: Kreisfeuerwehrverband Emmendingen
Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Nico Zimmermann
www.kreisfeuerwehrverband-emmendingen.de

Auflage: 84.000

Redaktion: Ines Heiny

Gestaltung, Satz: WZO Verlags-GmbH

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG



facebook



Kreisfeuerwehrverband
Emmendingen

WZO

WochenZeitungen am Oberrhein
Verlags-GmbH

Beste Qualität von Färber

Seit 1877



79312 Emmendingen, Neustr. 35, Tel. 07641/5067, Fax 07641/570259, emmendingen@faerber.de

Ausbildung zum Elektroniker (w/m/d) für Energie- und Gebäudetechnik am Standort Rheinhausen

Mit der Energiewende packt Deutschland etwas Großes an. Und wir als Auszubildende und Studierende sind mittendrin. Zusammen werden wir einiges bewegen. Wir helfen dabei, erneuerbare Energien und die Stromnetze auszubauen, unsere Städte nachhaltiger zu gestalten und fortschrittliche Produkte und Dienstleistungen für die Welt von morgen zu entwickeln.

Hier dürfen wir früh Verantwortung übernehmen, vieles selbst ausprobieren und eigene Ideen umsetzen. Dabei sind wir aber nie auf uns allein gestellt, unsere Kollegen und Ausbilder sind immer für uns da.

Infos gibt's unter www.netze.de/ausbildung



Noch Fragen? Ruf uns an oder
schreib uns per WhatsApp*
unter +49 171 312 77 88.

*Die Nutzung von WhatsApp durch dich erfolgt freiwillig. Es handelt sich um einen Dienst, den wir nicht selbst anbieten und für den wir nicht verantwortlich sind. Wir haben keinen Einfluss auf die Datenverarbeitung durch den Diensteanbieter. Hinweise zum Datenschutz bei WhatsApp findest du hier: <https://www.whatsapp.com/legal/>



Ein Unternehmen der EnBW

 **Netze BW**

Fragen? So erreichen Sie uns

KREISFEUERWEHRVERBAND EMMENDINGEN

Nico Zimmermann
Vorsitzender@kreisfeuerwehrverband-emmendingen.de

KREISBRANDMEISTER

Christian Leiberich
kreisbrandmeister@landkreis-emmendingen.de

KREISJUGENDFEUERWEHRWART

Michael Köpfer
KJF-Wart@kjf-emmendingen.de

Die Kommandanten

BAHLINGEN

Gabriel Boos
kdt.bahlingen@kfv-emmendingen.de

BIEDERBACH

Tobias Klausmann
kdt.biederbach@kfv-emmendingen.de

DENZLINGEN

Martin Schlegel
kdt.denzlingen@kfv-emmendingen.de

ELZACH

Thomas Dufner
kdt.elzach@kfv-emmendingen.de

Elzach

Joachim Gäßler
akdt.elzach@kfv-emmendingen.de

Oberprechtal

Klaus Moser
akdt.elz-oberprechtal@kfv-emmendingen.de

EMMENDINGEN

Ralf Kesselring
kdt.emmendingen@kfv-emmendingen.de

Kollmarsreute

Alexander Wörner
akdt.em-kollmarsreute@kfv-emmendingen.de

Maleck/Windenreute

Jens Schillinger
akdt.em-maleckwindenreute@kfv-emmendingen.de



Mundingen

Stefan Willaredt
akdt.em-mundingen@kfv-emmendingen.de

Wasser

Jürgen Bauer
akdt.em-wasser@kfv-emmendingen.de

ENDINGEN

Christian Burkhard
kdt.endingen@kfv-emmendingen.de

Amoltern

Matthias Schätzle
akdt.endingen@kfv-emmendingen.de

Kiechlinsbergen

Sven Mangel
akdt.en-kiechlinsbergen@kfv-emmendingen.de

Königschaffhausen

Thomas Bickel
akdt.en-koenigschaffhausen@kfv-emmendingen.de

FORCHHEIM

Johannes Binder
kdt.forchheim@kfv-emmendingen.de

FREIAMT

Frank König
kdt.freiamt@kfv-emmendingen.de

GUTACH

Stefan Kaltenbach
kdt.gutach@kfv-emmendingen.de

Gutach

Thomas Schuler
akdt.gutach@kfv-emmendingen.de

Bleibach

Florian Schindler
akdt.gut-bleibach@kfv-emmendingen.de

ziser immobilien

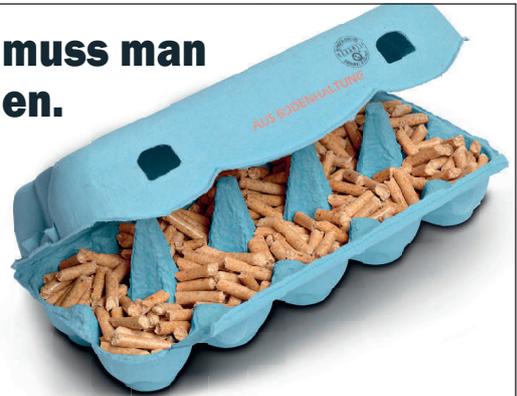
Hauptstraße 38

79359 Riegel

Telefon 0 76 42 · 90 14 50

www.ziser.de

Pellets muss man verstehen.



Antistaub-Holzpellets
Das Original von **TANKHOF GRÜN**

www.seiter-holzbau.de



Wir heben Ihr bestehendes Dach mit patentiertem Hebesystem und schaffen mehr Wohnraum im Bestand.



Wir bringen Wohnqualität mit
• Licht • Luft • Sonne
in Ihren Wohnraum.

*Beim Sanieren
gut beraten*



Zimmerei
Dachsanierung
Dachhebesystem
Asbestentsorgung
Dachfenster
VELUX -Partner



Werbestraße 14 • 79369 Wyhl • Tel. 07642/1008 • Fax 3156

Innovative Lösungen für die HF-Chirurgie

-Bessere Lösungen im Blick-



Seit über 30 Jahren produziert Bissinger in Teningen innovative Instrumente für die Chirurgie und eröffnet neue Möglichkeiten patientenschonend und kostensparend zu arbeiten.



Günter Bissinger Medizintechnik GmbH
Hans-Theisen-Str. 1
79331 Teningen

www.bissinger.com



TONIS Eis-Cafè



Schüber Metalltechnik GmbH
Tullastraße 24 | 79369 Wyhl

www.schueber-gmbh.de
info@schueber-gmbh.de

Tel. 0 76 42 / 9 26 09-0
Fax 0 76 42 / 9 26 09-9

CNC-Stanzen
CNC-Kanten
CNC-Laserteile
CNC-Frästeile
CNC-Bohrteile
CNC-Drehteile

Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten
Oberflächenveredelung

BINNINGER
Omnibusbetrieb
GmbH & Co. KG



Gruppenreisen | Vereinsausflüge
Studienfahrten | Schulausflüge
Familienfeiern | Betriebsausflüge
Linienverkehr ...

Breisacher Straße 1 | 79279 Vörstetten
Telefon 0 76 66 / 93 03-0 | Telefax 0 76 66 / 93 03-90
info@binner.com



**Bergmann
Elektrosysteme**

info@bergmann-elektrosysteme.de
www.bergmann-elektrosysteme.de

Ein Lob und ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer der freiwilligen Feuerwehr wünscht

Bergmann Elektrosysteme
Schochenwinkel 8 · 79353 Bahlingen
Tel. (0 76 63) 60 56 150 · E-Mail: info@bergmann-elektrosysteme.de

Siegelau

Anton Thoma
akdt.gut-siegelau@kfv-emmendingen.de

RIEGEL

Stefan Motzkus
kdt.riegel@kfv-emmendingen.de

HERBOLZHEIM

Martin Hämmerle
kdt.herbolzheim@kfv-emmendingen.de

SASBACH

Jan Timm
kdt.sasbach@kfv-emmendingen.de

Herbolzheim

Timo Reinbold
akdt.herbolzheim@kfv-emmendingen.de

Sasbach

Matthias Mamier
akdt.sasbach@kfv-emmendingen.de

Bleichheim

Frank Ochsner
akdt.hh-bleichheim@kfv-emmendingen.de

Jechtingen

Ralf Ehlacher
akdt.sas-jechtingen@kfv-emmendingen.de

Broggingen

Stefan Kölblin
akdt.hh-broggingen@kfv-emmendingen.de

Leiselheim

Matthias Schott
akdt.sas-leiselheim@kfv-emmendingen.de

Tutschfelden

Matthias Zapf
akdt.hh-tutschfelden@kfv-emmendingen.de

SEXAU

Frank Birkhofer
kdt.sexau@kfv-emmendingen.de

Wagenstadt

Roland Lang
akdt.hh-wagenstadt@kfv-emmendingen.de

SIMONSWALD

Thomas Seng
kdt.simonswald@kfv-emmendingen.de

KENZINGEN

Karl Weiß
kdt.kenzingen@kfv-emmendingen.de

Kenzingen

Simon Pfeifer
akdt.kenzingen@kfv-emmendingen.de

Simonswald

Sascha Kaltenbach
akdt.simonswald@kfv-emmendingen.de

Bombach

Wolfgang Schneider
akdt.ken-bombach@kfv-emmendingen.de

Obersimonswald

Martin Furtwängler
akdt.sim-obersimonswald@kfv-emmendingen.de

Hecklingen

Patrick Burkhard
akdt.ken-hecklingen@kfv-emmendingen.de

Wildgutach

Bernhard Burger
akdt.sim-wildgutach@kfv-emmendingen.de

Nordweil

Ronnie Schwörer
akdt.ken-nordweil@kfv-emmendingen.de

TENINGEN

Lars Stukenbrock
kdt.teningen@kfv-emmendingen.de

MALTERDINGEN

Reiner Munding
kdt.malterdingen@kfv-emmendingen.de

Teningen

Thomas Gebhardt
akdt.teningen@kfv-emmendingen.de

REUTE

Michael Ruf
kdt.reute@kfv-emmendingen.de

Heimbach

Stefan Hügler
akdt.ten-heimbach@kfv-emmendingen.de

RHEINHAUSEN

Thorsten Heckel
kdt.rheinhausen@kfv-emmendingen.de

Köndringen

Claus Huber
akdt.ten-koendringen@kfv-emmendingen.de

Nimburg-Bottingen

Matthias Nahr
akdt.ten-nimburgbottingen@kfv-emmendingen.de

VÖRSTETTEN

Benjamin Sacharek
kdt.voerstetten@kfv-emmendingen.de

WALDKIRCH

Christian Klein
kdt.waldkirch@kfv-emmendingen.de

Waldkirch

Frank Stader
akdt.waldkirch@kfv-emmendingen.de

Buchholz

Dieter Hammling
akdt.wa-buchholz@kfv-emmendingen.de

Kollnau

Maximilian Wehrle
akdt.wa-kollnau@kfv-emmendingen.de

Siensbach

Roland Wehrle
akdt.wa-siensbach@kfv-emmendingen.de

Suggental

Reinhold Ruf
akdt.wa-suggental@kfv-emmendingen.de

WEISWEIL

Thomas Henninger
kdt.weisweil@kfv-emmendingen.de

WINDEN

Markus Rombach
kdt.winden@kfv-emmendingen.de

WYHL

Björn Breisacher
kdt.wyhl@kfv-emmendingen.de

ZFP-WERKFEUERWEHR

Ulrich Hofmaier
kdt.zfp@kfv-emmendingen.de



NahEntSpannung
schwimmen,
saunieren,
Spaß haben!

**MACH
BLAU**

SPORT & FAMILIENBAD
DENZLINGEN

www.mach-blau-denzlingen.de



**Gasthaus
Engel**
Eleonore & Hans

BESTE WHISKYS • BADISCHE SCHMANKERL

Kenzingen • Tel. 0 76 44 - 92 22 96 • www.engel-kenzingen.de



**METZGEREI
feißt**
...die feine Adresse

PARTYSERVICE

Am Kronenplatz
Riegeler Straße 2 • 79331 Teningen
Telefon 0 76 41 / 84 46



**Wir
brauchen
DICH!**

INTERESSIERT?
Dann melde Dich
unter [mitmachen@
kreisfeuerwehrver-
band-emmaendingen.
de](https://www.instagram.com/mitmachen@kreisfeuerwehrverband-emmaendingen.de)





Moritz

KÄLTE- UND KLIMAANLAGEN

Seit über 50 Jahren sind wir im Bereich der Kälte- und Klimatechnik für unsere Kunden da. Unser Anspruch ist die ständige Weiterentwicklung in allen Bereichen der Kältetechnik, sodass wir für unsere Kunden immer die ökologischste, wirtschaftlichste und modernste Anlage konzipieren können. Die ständige Weiterentwicklung am Puls der Technik ist für uns selbstverständlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)**
- **Elektroinstallateur (m/w/d)**

79194 Gundelfingen · Mühlenstraße 17

Telefon 07 61 / 594 380 · www.moritz-gmbh.de



FEUERWEHR GEWINNSPIEL



Beantworte die folgenden Fragen:

- A** Wie viele Feuerwehren (ohne Teilortswehren) gibt es im Landkreis?
- B** Ab welchem Alter kann man in die Einsatzabteilung aufgenommen werden?
- C** Wie nennt man die Ausbildung, nach der man ein Feuerwehrfahrzeug im Einsatz fahren darf?
- D** In welchen Räumen sollten CO-Warmmelder angebracht werden?

Zu gewinnen gibt es:

- 1** Einen Erlebnistag bei der Feuerwehr: Zusammen mit 5 Freunden darf der/die Gewinner/in unter Anleitung einem Auto mit Schere und Spreizer zu Leibe rücken
- 2** Eine Bootsfahrt: Zusammen mit 5 Freunden geht es mit einem Feuerwehr-Boot auf den Rhein
- 3** Ein Kindergeburtstag bei der Feuerwehr: Zusammen mit 8 Freunden wird das Geburtstagskind besondere Stunden erleben
- 4** Ein großes Feuerwehrauto von Playmobil
- 5** Eine Drehleiterrundfahrt: Unser/e Gewinner/in darf mit 4 Begleitern eine Runde auf der Drehleiter drehen und sich die Region aus einem ganz anderen Blickwinkel

TEILNAHME

EINSEINS¹¹²

So könnt Ihr teilnehmen:

Einfach die gestellten Fragen beantworten. Alle Infos dazu findet Ihr versteckt in diesem Heft. Die Antworten schickt Ihr dann an gewinnspiel@kreisfeuerwehrverband-emmendingen.de

Ihr könnt auch den unten stehenden QR-Code verwenden. Gebt dabei bitte Eure Kontaktdaten inklusive einer Telefonnummer und Eures Alters an, sowie für welchen der 5 Preise Ihr Euch interessiert. Jeder Teilnehmer kann nur einmal gewinnen. Doppelte Einsendungen für den gleichen Preis werden aussortiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss:
29. Februar 2020,
die Gewinne sind bis
Ende 2020 einzulösen!**



**maxon ist der weltweit führende Anbieter
von hochpräzisen Antriebssystemen.**

**Innovative Lösungen und höchste Qualität - das ist das,
wofür maxon steht.**



**get
a head**

Mitmachen und dazugehören. Geben können und nehmen.

Zum Erfolg beitragen und selbst erfolgreich sein.

Spaß haben an der Arbeit und darin weit mehr sehen als nur einen Job.

**Es gibt viele Gründe, warum maxon als Arbeitgeber
den Unterschied macht.**

maxon motor GmbH · Untere Ziel 1 · 79350 Sexau · www.maxongroup.de

Precision Drive Systems

maxon

**RAUM &
AUSSTATTUNG
WEIß**

Meisterbetrieb

- **BODENBELÄGE**
- **POLSTERARBEITEN**
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **INSEKTENSCHUTZ**
- **TAPEZIERARBEITEN**
- **TROCKNUNGSARBEITEN**

www.raum-weiss.de
info@raum-weiss.de

Florian Weiß
Kirchplatz 10
79341 Kenzingen
Tel. 0 76 44 - 91 34 04
Termine nach Vereinbarung



- **BAUMPFLEGE UND SPEZIALFÄLLUNGEN**
- **EINzelBAUMERnte SOWIE HIEBE**
- **RODUNGEN VON FLÄCHEN UND HÄNGEN**
- **RÜCKEWAGENARBEITEN**
- **LOHNARBEITEN
RUND UM DAS BRENNHOLZ**
- **SONSTIGE LOHNARBEITEN**

Mehr Infos und News unter:

 **Forst & Landwirtschaft Lukas Weiss**

 **lukasweis.forst**

Kirchplatz 10
79341 Kenzingen
Tel. 0160 2977721
forst-landwirt-weiss@web.de

**FORST
& LAND
WIRT
SCHAFT**
L U K A S W E I ß

